KLINIKEN **VALENS**

Jahresbericht 2021

Konzeption / Layout
Kliniken Valens
communicaziun.ch

Fotos
Florian Brunner/www.florianbrunner.net
Steffi Blochwitz/www.nordlichtphoto.com
Kliniken Valens/www.kliniken-valens.ch
Peter Brandenberger/www.im-licht.ch
Raphael Schwitter, Pfäfers

Alle Aufnahmen stammen aus den
Kliniken und ihren Umgebungen.

Personen-, Funktions- und Berufsbezeichnungen
beziehen sich immer auf alle Geschlechter.

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	4 – 5
Stiftungsrat, Geschäftsleitung, Klinikleitungen und Zentrale Dienste	6 – 11
Ärzte	12 – 16
Interview mit André Zemp und Till Hornung	18 – 19
Das Jahr 2021 im Rückblick	20 – 47
Vorwärts schauen	50 – 51
Zahlen 2021	53
Stationäre Patienten	54 – 55
Medizinische Statistiken	56 – 60
Vorträge	62 – 67
Publikationen	70 – 73

Rehazentrum Valens

EDITORIAL

Christoph Glutz,
Präsident des Stiftungsrates

Liebe Leserin, lieber Leser
Das Jahr 2021 war für mich ein Jubiläumsjahr. Ich durfte zurückschauen auf 20 erfolgreiche Jahre bei den Kliniken Valens. Gleichzeitig war 2021 ein Jahr des Abschiednehmens, denn wir – der Stiftungsrat, die Geschäftsleitung und ich selber als Präsident – waren auf der Suche nach meinem Nachfolger. Es war mein letztes volles Jahr bei den Kliniken Valens.
Schliesslich fand am 6. Mai 2022 meine Verabschiedung statt. Dabei durfte ich innehalten und in meiner Rede drei Aspekte aufführen, welche mich in all den Jahren besonders bewegt haben. Auf diese möchte ich an dieser Stelle eingehen.

Grösste Herausforderung
War die hart umkämpfte Ausschreibung für den Zuschlag der neuen Reha-Klinik beim Stadtspital Triemli in Zürich die grösste Herausforderung? Ja, sicherlich ein denkwürdiger Prozess, wenn ich mich an unseren Auftritt als Teil des Evaluationsverfahrens im grossen Saal des Triemli Ende 2016 zurückerinnere. Rückblickend gesehen präsentierte sich jedoch die grösste Herausforderung gleich zu Beginn meines Präsidiums 2004. Unter den Stiftern herrschte Uneinigkeit über den weiteren Entwicklungspfad der damaligen Klinik Valens. Zudem bestanden wegen der beiden am gleichen Standort parallel geführten Organisationen für den Klinikbetrieb und das Kurhotel Valens grosse Ineffizienzen. Die Integration des Hotels in die Stiftung 2005 und die Vereinheitlichung der Führungsstruktur offenbarten sich als Zangengeburt. Meine Position als junger und neuer Präsident war alles andere als gefestigt. Ich musste versuchen, Allianzen zu schmieden, und hoffen, dass die Entscheide in die gewünschte Richtung gingen. Die Zusammenlegung der beiden Betriebe, der darauffolgende Verzicht der Stifter auf die direkte Einflussnahme und die damit gewonnene unternehmerische Freiheit der Stiftung bildeten den Schlüssel für das spätere Wachstum der entstehenden Klinikgruppe.

Nachhaltig berührt
Als Präsident des Stiftungsrates durfte ich gelegentlich mit Patientinnen und Patienten in Kontakt treten. Manche kamen aus meinem eigenen Umfeld. Ab und zu erhielt ich ein Schreiben, welches den Anlass für eine Begegnung schuf. Beeindruckt hat mich die Geschichte eines Studienfreundes von mir. Er durchlief eine sehr erfolgreiche Bankkarriere und erwarb damit einen entsprechenden Status. Völlig unerwartet erlitt er einen Hirnschlag. Nach der Behandlung im Akutspital weilte er für mehrere Monate in Valens. Dies bot mir die Möglichkeit, ihn verschiedene Male zu besuchen. Zu Beginn erkannte er mich kaum und ein Gespräch war nicht möglich. Danach beeindruckte mich sein stetiger Fortschritt. Sein Schicksal hat mich berührt, aber auch, was er dank der medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Betreuung durch die Mitarbeitenden der Kliniken Valens daraus gemacht hat.

Respekt empfunden
Nachdem wir die eigene Organisation festigen konnten, durften wir verschiedene Gespräche für die Übernahme anderer Kliniken führen. So entwickelten sich Dialoge mit der Rheinburg-Klinik Walzenhausen und der Klinik Gais. Beide Institutionen wurden von Unternehmern mit viel Herzblut, Einsatz sowie Risikobereitschaft gegründet und zur Blüte geführt. Diese engagierten Persönlichkeiten haben uns ihre Lebenswerke anvertraut. Dafür habe ich grossen Respekt empfunden.
Für mich war die Tätigkeit im Stiftungsrat sehr wertvoll und prägend. Ich habe meine Aufgabe über all die Jahre mit grosser Freude wahrgenommen. Der regelmässige Austausch mit den Mitgliedern des Stiftungsrates und der Geschäftsleitung hat mir viel Spass bereitet. Dies gilt insbesondere für die drei Direktoren oder CEOs, mit denen ich zusammenarbeiten durfte. Es sind dies Dieter Nigg, welcher leider im Dezember 2020 allzu früh verstorben ist, Dr. Stefan Metzker und Dr. Till Hornung. Drei ganz unterschiedliche Persönlichkeiten, welche die Klinken Valens massgeblich gestaltet haben.
Die Kliniken Valens sind ausgezeichnet gerüstet für die Zukunft. Ich wünsche der Organisation viel Erfolg und eine gute Hand bei der weiteren Entwicklung. André Zemp begleiten meine besten Wünsche für seine Aufgabe als mein Nachfolger. Den Patientinnen und Patienten danke ich für das Vertrauen in unsere Institution. An die Mitarbeitenden geht mein Dank für ihr grosses Engagement und ihre Motivation. Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, wünsche ich eine spannende Lektüre unseres Jahresberichts. Es war wiederum ein spezielles Jahr. Trotz der Hürden, die uns die anhaltende Pandemie gestellt hat, konnten wir es mehr als befriedigend abschliessen. Danke für Ihr Interesse.

Christoph Glutz
Präsident des Stiftungsrates

Meilensteine in 20 Jahren

2001 – Wahl von Christoph Glutz zum Mitglied des Stiftungsrates der damaligen Klinik Valens

2004 – Wahl zum Präsidenten des Stiftungsrates. Übernahme des Amtes von Burkhard Vetsch, welcher als Regierungsrat des Kantons St.Gallen viele Jahre dem Gremium angehörte.

2005 – Integration der Kurhotel Valens AG in die Stiftung Klinik Valens.

2011 – Bau des neuen Therapietraktes. Dadurch konnte auf die steigenden Patientenzahlen in Valens reagiert und genügend Platz für moderne Therapiegeräte geschaffen werden.

2011 – Fusion mit der Stiftung Reha-Klinik Walenstadtberg. Erstmaliger Auftritt als Klinikgruppe mit zwei Standorten.

2014 – Kauf der Rheinburg-Klinik Walzenhausen. Für ihr «Juwel» waren die Gründer und Eigentümer auf der Suche nach einem Partner, der ihre Werte und Qualitätsvorstellungen teilen und ihr Lebenswerk in die Zukunft führen würde. Nach eingehenden Gesprächen konnten wir die gut aufgestellte Klinik mit ihrem hervorragenden Ruf in unser Unternehmen integrieren.

2016 – Zuschlag im Evaluationsverfahren für eine neue Reha-Klinik beim Stadtspital Triemli in Zürich und Start der Zusammenarbeit mit der Stadt Zürich. Im Juni 2022 starten wir mit dem ambulanten Angebot in den Räumlichkeiten des Stadtspitals. Ab 2023 wird der stationäre Betrieb in mehreren Etappen aufgenommen, bevor 2026 der Neubau bezogen wird.

2020 – Übernahme der Klinik Gais. Die Gründer und Eigentümer suchten eine langfristige Nachfolgelösung mit einem Partner, der den Standort sichern und weiterentwickeln würde. Zukunftsträchtig an dieser Verbindung war nicht zuletzt die Erweiterung um die Fachgebiete Onkologische, Kardiologische und Psychiatrische Rehabilitation. Seither dürfen wir uns als «Vollanbieter» bezeichnen und sind mit fünf stationären und drei ambulanten Standorten einer der renommiertesten Anbieter im Schweizer Rehabilitationsmarkt.

Dank an den scheidenden Präsidenten

Bei Erscheinen dieses Jahresberichtes ist der Wechsel an der Spitze unseres Stiftungsrates bereits vollzogen. André Zemp, der seit Januar 2022 Mitglied des Stiftungsrates war, hat per 1. Juni 2022 planmässig Christoph Glutz als Präsident abgelöst. Zeit, unserem langjährigen Präsidenten danke zu sagen. Seine langjährige Tätigkeit an der Spitze unseres Unternehmens gewährleistete Beständigkeit. Und tatsächlich kann vielleicht erst in der Beständigkeit Bewegung aufkommen: Mit beständigem Streben in eine Richtung, mit Ausdauer und Weitsicht kann ein Schiff leichter auf Kurs gehalten werden als mit kurzfristigen Ideen oder wechselnden Kapitänen. So erfuhren die Kliniken Valens ein gesundes Wachstum, nicht nur auf ihre Grösse bezogen, sondern auch auf die Qualität ihrer Leistungen. Ausgehend von einem Standort, dem Rehazentrum Valens, ist eine Klinikgruppe mit heute fünf stationären und drei ambulanten Standorten sowie rund 1300 Mitarbeitenden entstanden. Darauf dürfen wir alle gemeinsam sehr stolz sein. Und dafür, dass Christoph Glutz mehr als 20 Jahre lang mit Herzblut für die Kliniken Valens gearbeitet hat, bleiben wir ihm in grosser Dankbarkeit verbunden.

Dr. Till Hornung
CEO

KLINIKEN VALENS

Stiftungsrat der Stiftung Kliniken Valens

Lic oec. HSG Christoph Glutz
Uetikon am See, Reliva AG, Delegierter des Verwaltungsrates (Präsident), bis 31. Mai 2022

André Zemp
Seon, Mühlerama Seon AG, 1. Januar bis 31. Mai 2022 reguläres Mitglied, ab 1. Juni 2022 Präsident

Prof. Dr. med. Thomas Fehr
Chur, Kantonsspital Graubünden, Ärztlicher Direktor, Chefarzt und Departementsleiter Innere Medizin

Prof. Dr. Simon Wildermuth
St. Gallen, Kantonsspital St. Gallen, Chefarzt der Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin sowie Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung des Kantonsspitals St. Gallen

Ueli Nef, lic. iur. RA
Luzern, Leiter Rechtsdienst Concordia

Andreas Kappeler
Aarau, Kapcon AG, M&A Vermittlung und Beratung für KMU, Managing Partner

Aline Montandon
Buchs AG, Leiterin Pflege, Fachtherapien und Sozialdienst, Psychiatrische Dienste Aargau

Nicolo Paganini
Abtwil, Nationalrat, Die Mitte

Geschäftsleitung Kliniken Valens

Dr. Till Hornung
CEO, Vorsitzender der Geschäftsleitung

Dr. Caroline Roth
Stv. CEO, COO

Harald Keckeis
CFO, Direktor Finanzen/IT

Prof. Dr. med. Stefan Bachmann
Ärztlicher Direktor, Chefarzt Rheumatologie

Dr. med. Dr. sc. nat. Roman Gonzenbach
Ärztlicher Direktor, Chefarzt Neurologie

Dr. phil. Peter Oesch, PhD PT
Direktor Therapien

Stefan Pott
Direktor Pflege

Stefan Noll
Klinikdirektor Rehazentrum Valens und Clinic Bad Ragaz, ab 1. Mai 2022

Michael R. Härtel
Klinikdirektor Rehazentrum Walenstadtberg

Edith Kasper
Klinikdirektorin Rheinburg-Klinik Walzenhausen

Dr. oec. HSG Stefanos Vassiliadis
Klinikdirektor Klinik Gais, ab 1. März 2021

Revisionsstelle

Michael Herzog	Head of Government & Healthcare Switzerland KPMG AG

Klinikleitung Rehazentrum Valens

Stefan Noll
Klinikdirektor,
ab 1. Mai 2022

Dr. med. Dr. sc. nat. Roman Gonzenbach
Ärztlicher Direktor und Chefarzt Neurologie

Wolfgang Kilga, MA
Leiter Pflege

Daniel Riese, PT cand. PhD
Leiter Therapien

Dr. med. Nicolaus Michael
Stv. Chefarzt Neurologie

Dr. med. Inge Wolynski
Leitende Ärztin,
Rheumatologie

Klinikleitung Rehazentrum Walenstadtberg

Michael R. Härtel
Klinikdirektor

Dr. med. Björn Janssen
Chefarzt

Dr. med. Gabriele Eglseer
Stv. Chefärztin

Manuela Inauen
Leiterin Pflege

Denis Mayinger
Leiter Therapien

Klinikleitung Rheinburg-Klinik Walzenhausen

Edith Kasper
Klinikdirektorin

Dr. med. Carmen Lienert
Chefärztin

PD Dr. med. Felix Fluri
Stellvertretender Chefarzt

Blazenka Bandur
Leiterin Pflege

Christian Rebholz
Leiter Therapien

Klinikleitung Klinik Gais

Dr. oec. HSG Stefanos Vassiliadis
Klinikdirektor

Prof. Dr. med. Jean-Paul Schmid
Chefarzt Kardiologie
Departementsleiter Innere Medizin

PD Dr. med. Holger Hass
Chefarzt Onkologie
Stv. Departementsleiter Innere Medizin

Monika Gadient
Leiterin Pflege

Robert Durach
Leiter Therapien

Gilliane Alder
Chefpsychologin,
Psychosomatik & Psychiatrie
(im 4-Monats-Turnus in der Klinikleitung vertreten)

Thomas Egger
Co-Chefarzt
Psychosomatik & Psychiatrie
(im 4-Monats-Turnus in der Klinikleitung vertreten)

Jana Hütter
Co-Chefärztin
Psychosomatik & Psychiatrie
(im 4-Monats-Turnus in der Klinikleitung vertreten)

Klinikleitung Clinic Bad Ragaz

Dr. med. Clemens Sieber
Leitender Chefarzt Clinic Bad Ragaz (internistisch-onkologische Rehabilitation), Facharzt FMH für Innere Medizin

Susan Lüönd
Leiterin Pflege

Manja Tusche
Administrative Standortleiterin

Jeannine Truschner
Leiterin Therapien

Eingang Clinic Bad Ragaz

Zentrale Dienste

Bernd Anderseck
Leiter Ausbildung Therapien

Dr. Jens Bansi
Leiter Forschung und Entwicklung, Kontakt für Forschungsprojekte im Bereich der Therapien

Brida Baselgia
Leiterin Ausbildung Pflege

Claudia Brülisauer
Beraterin für Infektionsprävention

Marcel Frauchiger
Medizininformatik/ -controlling

Martina Gadola
Leiterin Rehab Academy

Marcel Kehrer
Strategischer Einkauf

Prof. Dr. Myrta Kohler
Leiterin Pflegeentwicklung, Kontakt für Forschungsprojekte im Bereich der Pflege

Gerhard Lang
Leiter Controlling

René Meli
Leiter Finanzbuchhaltung Valens und Zentrale Dienste

Ricky Probst
Leiter Tarife und Kooperationen

Viola Huschauer
Leiterin Qualitätsmanagement

Manuela Schudel
Leiterin HR

Michaela Sonderegger
Leiterin Kommunikation & Marketing

Christian Stauffacher
Leiter IT

Chefärzte/Leitende Ärzte/Oberärzte **Rehazentrum Valens**

Prof. Dr. med. Stefan Bachmann	Chefarzt Rheumatologie
Dr. med. Dr. sc. nat. Roman Gonzenbach	Chefarzt Neurologie
Dr. med. Sylvan Albert	Senior Consultant Neurologie
Dr. med. Serafin Beer	Leitender Arzt/Stv. Chefarzt Neurologie
Med. pract. Peter Eisenhut	Oberarzt mbF Psychosomatik
Dr. med. Morena Felder-Alini	Leitende Ärztin Neurologie
Dr. med. René Kasé	Leitender Arzt Psychosomatik
Prof. Dr. med. Jürg Kesselring	Botschafter/Senior Expert Neurologie
Dr. med. Nicolaus Christian Michael	Leitender Arzt/Stv. Chefarzt Neurologie
Prof. Dr. med. Veit Mylius	Leitender Arzt Neurologie
Dr. med. Roxana Pönisch	Oberärztin mbF Neurologie
Dr. med. Jovana Popovic Tunno	Oberärztin mbF Neurologie
Dr. med. Gerhard Schenk	Leitender Arzt Neurologie
Dr. med. Rolf Sturzenegger	Leitender Arzt über Kantonsspital Chur
Dr. med. Inge Wolynski	Leitende Ärztin Rheumatologie

Assistenzärzte/Spitalärzte

Dr. med. Figan Azzazi	bis 31.07.2021
MUDr. Lubomir Barbabas	ab 01.08.2021
Dipl. med. Mihail Creanga	
Dr. med. univ. RS Marko Delibasic	bis 30.06.2021
Dr. med. RS Ivana Delibasic	ab 01.09.2021
Dr. med. univ. Essam el Demersdash	ab 01.07.2021 bis 31.12.2021
Dipl. med. Amr Eleryan	ab 01.07.2021
Dipl. med. Ykzan Gazel	
MUDr. Katarzyna Gawlowicz	bis 31.03.2021
Dr. med. Erika Qiang Han	bis 31.08.2021
Dipl. med. Jonathan Hunger	ab 01.07.2021
Dipl. med. Jeyatheepan Jeyaretnam	ab 01.06.2021 bis 31.07.2021
Dipl. med. Konstantinos-Iason Tompler	ab 01.01.2021 bis 30.06.2021
Dipl. med. Dayalinee Udayanath	
Dr. med. Joao Ulyssea	
Dipl. med. Iulia Vasileva	
MUDr. Ivan Vrlik	bis 31.12.2021
MUDr. Michael Weber	

Konsiliarärzte

Dr. med. Thomas Warzinek	Urologie, Sargans
Dr. med. Beat Walser	Radiologie, Medizinisches Zentrum, Bad Ragaz
Dr. med. Pius Wiederkehr	Radiologie, Medizinisches Zentrum, Bad Ragaz

Chefärzte/Leitende Ärzte/Oberärzte **Rehazentrum Walenstadtberg**

Dr. med. Björn Janssen	Chefarzt der Klinik für Muskuloskelettale und Internistische Rehabilitation
Dipl. med. Jaroslaw Dudczak	Leitender Arzt, ab 01.09.2021
Dr. med. Gabriele Eglseer	Stv. Chefärztin
Dr. med. Gabriel Benz	Leitender Arzt Pneumologie
Dr. med. Emanuel Steinhauer	Oberarzt, bis 31.07.2021
Dipl. med. Elfriede Strubel	Leitende Ärztin Psychosomatik

Assistenzärzte für muskuloskelettale und internistische Rehabilitation **Rehazentren Valens und Walenstadtberg**

Dr. med. Sven Aeppli	bis 31.08.2021
Dr. med. Jana Barabasova	ab 01.08.2021
Dipl. med. Olga Boreiko	
Dr. med. Irina Feisst	
Dr. med. Friderika Györgyné Angyalics	bis 31.01.2021
Dr. med. Volodymyr Hryhorchuk	
Dr. med. Cordula Klatt	ab 01.04.2021
Dr. med. Teodora Kindris	
Dipl. med. Ingrida Leonaviciute	
Dr. med. Dimitrios Mavrogeorgis	bis 28.02.2021
Dipl. med. Gustavo Erasmo Lopez Mereles	ab 28.06.2021 bis 31.07.2021
Dr. med. Aleksandar Milojevic	
Dipl. med. Monika Orzechowska	ab 01.02.2021
Dipl. med. Stefanie Petzold	bis 31.03.2021
Dipl. med. Marco Schlegel	ab 01.12.2021

Dipl. med. Patrick Widmer	
Dr. med. Michal Wojcik	ab 01.02.2021

Chefärzte/Leitende Ärzte/Oberärzte **Rheinburg-Klinik Walzenhausen**

Dr. med. Carmen Lienert	Chefärztin
Dr. med. Martin Schorl	Stv. Chefarzt, bis 30.11.2021
PD Dr. med. Felix Fluri	Stv. Chefarzt, ab 01.12.2021
Dr. med. Maria Oschepp	Leitende Ärztin
Dipl. med. Nele Kühl	Oberärztin

Assistenzärzte/Spitalärzte/Nachtärzte

Dipl. med. Jovana Dejanovic	
Dipl. med. Anastasia Diga	bis 30.04.2021
Dipl. med. Alrun Geller	
Dipl. med. Adelina-Gabriela Ignat	
Dipl. med. Mario Pavone	ab 01.02.2021
Dipl. med. Elver Rrahmani	
Dipl. med. Jeyaroopan Vivekanandan	bis 31.10.2021
Dr. med. Leopold Paul Treudler	
Dr. med. Orsolya Bulhardt	ab 01.08.2021

Chefärzte/Leitende Ärzte/Oberärzte **Clinic Bad Ragaz**

Dr. med. Clemens Sieber	Chefarzt
Dr. med. Serafin Beer	Stv. Chefarzt

Spitalärzte/Abteilungsärzte

Dr. med. Friderika Györgyné Angyalics	Spitalärztin, ab 01.11.2021
Dipl. med. Dikyi J. Ponse	Spitalärztin, bis 30.11.2021
Dr. med. Svetlana Sidorenko	Spitalärztin
Dipl. med. Karoline Ziehe del Estal	Abteilungsärztin, 16.06.2021 bis 13.08.2021

Chefärzte/Leitende Ärzte/Oberärzte **Klinik Gais**

Dr. med. Artur Bernardo	Chefarzt Kardiologie/Innere Medizin, bis 30.06.2021
Dr. med. Frank Zimmerhackl	Chefarzt Psychosomatik & Psychiatrie, bis 30.04.2022
PD Dr. med. Holger Hass	Chefarzt Onkologie/Stv. Derpartementsleiter Innere Medizin, ab 01.10.2021
Prof. Dr. med. Jean-Paul Schmid	Chefarzt Kardiologie/Departementsleiter Innere Medizin, ab 01.07.2021
PD Dr. med. Florian Strasser	Chefarzt Onkologie, bis 31.07.2021
Dr. med. Angelika Bernardo	Stv. Chefärztin/Leitende Ärztin Kardiologie
Dr. med. Daniel Büche	Stv. Chefarzt/Leitender Arzt Onkologie, ab 19.04.2021
Thomas Egger	Co-Chefarzt Psychosomatik & Psychiatrie
Jana Hütter	Co-Chefärztin Psychosomatik & Psychiatrie
Dr. med. Günther Spahn	Stv. Chefarzt/Leitender Arzt Onkologie, bis 31.10.2021
Med. pract. Damir Cikotic	Oberarzt Psychosomatik & Psychiatrie
Dr. med. univ. György Deàk	Oberarzt Kardiologie, bis 30.06.2021
Med. pract. Andrija Dolovic	Oberarzt Psychosomatik & Psychiatrie, ab 01.06.2021
Dr. med. RU Irina Elayashy	Oberärztin Kardiologie, ab 01.06.2021
Dr. med. Stefanie Faulhaber	Oberärztin Ambulatorium St. Gallen
Dr. med. univ. Eva Fogarthy	Oberärztin im Nachtdienst
Dr. med. univ. Imre Gall	Oberarzt Kardiologie
Christoph Goeser	Oberarzt Psychosomatik, bis 31.05.2021
Med. pract. Albrecht Schreiner	Leitender Arzt Psychosomatik & Psychiatrie

Spitalärzte/Nachtärzte/Assistenzärzte

Med. pract. Michael Nii Aboe	bis 30.04.2021
Basbunar Yeter	ab 01.07.2021
Dr. med. univ. Julia Bader-Schuchter	
Med. pract. Lucia Bohiniková	ab 01.02.2021
Med. pract. Dina Bringel	ab 01.04.2021
Med. pract. Mirabela Cretu	
Marina Dionisyeva-Staisch	ab 01.01.2021
Dr. med. Benjamin Hiller	bis 30.04.2021
Dr. med. univ. Pjeter Laska	
Med. pract. Daliborka Ratkovic	bis 28.02.2021
Med. pract. Daniela Stanisic	
Dipl. med. Tetiana Voloshchuk	ab 16.08.2021

Dr. med. Petra Weis	
Med. pract. Meinhard Wolf	

Ärzte **Ambulante Reha St. Gallen**

Dr. med. Karolina Bodenmann	Fachärztin für Physikalische Medizin und Rehabilitation
Dr. med. Jovana Popovic Tunno	Fachärztin für Neurologie

Empfangsbereich Ambulante Reha St.Gallen,
Psychosomatik und Psychiatrie

INTERVIEW MIT ANDRÉ ZEMP UND DR. TILL HORNUNG

Neuer Stiftungsratspräsident
CEO

Mit der Wahl von André Zemp zum neuen Stiftungsratspräsidenten wird eine neue Ära eingeläutet. Die Kliniken Valens haben sich in den vergangenen Jahren unter dem scheidenden Präsidenten Christoph Glutz sowie der aktuellen Geschäftsleitung mit ihrem Vorsitzenden und CEO Dr. Till Hornung ausgezeichnet entwickelt und etabliert. André Zemp ist kein Unbekannter im Gesundheitswesen. Als langjähriger Berater kennt man ihn in der Szene sehr gut und auch auf dem Platz Zürich ist der 60-jährige Betriebsökonom bestens vernetzt.

Herr Zemp, vor Kurzem haben Sie das Zepter von Christoph Glutz übernommen. Wie haben Sie die Kliniken Valens bisher wahrgenommen und was sind Ihre angestrebten Ziele?
André Zemp (AZ): Die Kliniken Valens nehme ich als hochprofessionelles, sehr engagiertes und gut aufgestelltes Unternehmen wahr. Die Kliniken Valens haben ein umfangreiches Leistungsangebot und arbeiten sehr patientenzentriert. Was mir bisher besonders auffällt, ist die extreme Wertschätzung gegenüber Patientinnen und Patienten und Mitarbeitenden. Ebenfalls wahrgenommen und erlebt habe ich auf meinen bisherigen Rundgängen durch die Klinikstandorte eine hohe Mitarbeitendenorientierung.
Zu den Zielen möchte ich vorausschicken, dass sich der Markt ständig verändert. Wichtig scheinen mir enge Kooperationen zwischen Akutspital und Rehabilitation, vor allem auch im Kanton Zürich. Ich sehe hier Chancen für eine wohnortnahe Reha. Und die Kliniken Valens sind da mit ihrem Bauvorhaben für eine stationäre Reha und der Anfang Juni erfolgten Eröffnung einer Ambulanten Reha in Zürich auf gutem Wege.
Persönlich habe ich Unternehmertum im Blut, möchte etwas bewegen und eine Organisation weiterbringen. Bewahren ist nicht mein Ding.

Herr Hornung, auch für Sie kann ein Wechsel an der Stiftungsratsspitze eine Veränderung der bisherigen Strategie bedeuten. Konnten Sie sich auf den Wechsel vorbereiten?
Dr. Till Hornung (TH): Wir konnten uns sehr gut auf den Wechsel vorbereiten, dieser war von langer Hand geplant und der Stiftungsrat ist die Nachfolgelösung frühzeitig angegangen. Es war ein gemeinsamer Prozess, in den die Geschäftsleitung und ich als CEO eingebunden waren. Und das Gute ist: Aus verschiedenen Projektarbeiten, wie z. B. dem Projekt Reha Triemli Zürich, kennen sich André Zemp und die Kliniken Valens schon gut.
Ich freue mich auf die Zusammenarbeit, die sicher auch künftig – zusammen mit den übrigen Stiftungsratsmitgliedern – sehr gut funktionieren wird.

Wie bereits 2020 war auch das Jahr 2021 noch immer geprägt von der Corona-Pandemie. Wie haben die Kliniken Valens mit ihren fünf stationären und drei ambulanten Standorten diese Situation erlebt und gemeistert?
TH: Trotz der schwierigen Situation sind wir stolz auf das Erreichte. Es war erneut eine riesige Herausforderung für uns alle. Wir haben es dennoch geschafft, unsere Patientinnen und Patienten die oft angespannte Situation nicht zu sehr spüren zu lassen und konnten dank dem enormen Einsatz unserer Mitarbeitenden und der vorbildlichen Einhaltung aller Schutzmassnahmen letztendlich tolle Ergebnisse erzielen. Und dies bei einer durchwegs hohen Patientenzufriedenheit.
Am Standort Gais haben wir zudem mit dem neuen Long-Covid-Programm eine mittlerweile sehr gefragte Dienstleistung lanciert. Diese Patientinnen und Patienten werden auch wissenschaftlich begleitet.
Unser Krisenstab hat bisher über 170 Sitzungen durchgeführt. Wir haben uns sehr engmaschig ausgetauscht, Entscheide getroffen und die Belegschaft regelmässig über die aktuelle Situation und die geltenden Massnahmen informiert.

Ein weiteres Projekt war die Vorbereitung auf die neue Tarifstruktur ST REHA. Wie ist diese verlaufen?
TH: Insgesamt sehr positiv. Das Projektteam hat sich gut vorbereitet und bereits 2021 erfolgreich Testläufe durchgeführt. Ein Vorteil ist sicher auch, dass Mitarbeitende von uns in nationalen Gremien vertreten sind. Daher sind wir am Puls des Geschehens und können aktiv mitwirken. Ob ST REHA auf die Wirtschaftlichkeit der Rehakliniken Auswirkungen hat, wird sich zeigen. Da werden wir sorgfältig die bisherige mit der neuen Abrechnungspraxis vergleichen und überprüfen.
Erfreulich ist, dass wir im Rahmen der Einführung den guten und konstruktiven Dialog mit den Versicherern beibehalten und zum Teil sogar ausbauen konnten. Das ist auch wichtig, denn die Herausforderungen im Finanzierungssystem treffen uns alle gemeinsam.

André Zemp und Till Hornung im Gespräch

Gerne weisen wir Sie auf die Statements in diesem Jahresbericht hin. Wir haben uns bei unseren Versicherern umgehört. Lesen Sie selbst, wie diese die Zusammenarbeit mit uns wahrnehmen.

In diesen Tagen hat ja die Ambulante Reha Triemli Zürich ihren Betrieb aufgenommen. Als ehemaliger Direktor der Stadtspitäler Waid und Triemli waren Sie von Beginn an in einer anderen Funktion eingebunden. Was können Sie zur Eröffnung des neuen Standortes sagen und wie werden die Kliniken Valens in Zürich aufgenommen?
AZ: Es war mir in meiner Zeit als Direktor des Stadtspitals Zürich mit den Standorten Waid und Triemli ein Anliegen, die Reha und die integrierte Versorgung kombiniert und wohnortnah anbieten zu können. Daher freut es mich sehr, dass dies unter diesen Rahmenbedingungen zustande gekommen ist und nun in diesen Tagen der Betrieb für ambulante Patientinnen und Patienten aufgenommen werden konnte. Die Kliniken Valens haben sich innert kurzer Zeit dank ihrer professionellen und engagierten Arbeit einen ausgezeichneten Ruf auf dem Platz Zürich erarbeitet.

Der Standort Zürich wird weiter ausgebaut werden. Wie ist der aktuelle Stand der Bauarbeiten für die stationäre Reha in Zürich? Und wann wird diese eröffnet?
TH: Der Start erfolgt in gemieteten Räumlichkeiten. Geplant ist jedoch ein Neubau auf dem Triemliareal mit rund 120 Betten, welcher 2026 in Betrieb gehen soll. Es werden dadurch ca. 300 neue Arbeitsplätze in Zürich geschaffen.

Die Unternehmensgruppe Kliniken Valens beschäftigt mittlerweile an den fünf stationären und drei ambulanten Standorten über 1300 Mitarbeitende. Welche Anstrengungen unternehmen Sie, um immer genügend Mitarbeitende zu haben?
TH: Bereits heute sind in diesem Bereich unsere Anstrengungen enorm. Ein erklärter Schwerpunkt für die nächsten Jahre ist es jedoch, noch viel mehr für die Mitarbeitenden zu tun. Wir wollen auch zukünftig ein sehr attraktiver Arbeitgeber sein. Auch wenn wir bereits einige Gütesiegel haben und schon das dritte Jahr in Folge bei der Wahl der «Besten Arbeitgeber Gesundheit» ganz vorne mit dabei sind, wollen wir hier sehr innovativ sein. Es ist also noch viel zu tun!

Als Präsident des Spitalrates des Universitätsspitals Zürich einerseits und als Stiftungsratspräsident der Kliniken Valens andererseits tragen Sie zwei verschiedene Hüte. Erhoffen Sie sich dadurch, die universitäre Akutsomatik mit der Rehabilitation näher zusammenzubringen? Was für Kooperationen sind da möglich?
AZ: Ja, das erhoffe ich mir durchaus. Wenn sich die Reha weiterentwickeln will, braucht es Forschung, und daher macht es Sinn, universitäre Akutsomatik und Rehabilitation näher zusammenzubringen. Das Gute ist ja, dass die Kliniken Valens bereits sehr aktiv Forschung betreiben.
Ich möchte daher gerne zwischen Universität und Rehabilitation Brücken schlagen und so einen Mehrwert für unsere Patientinnen und Patienten schaffen.
Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe, die ich hochmotiviert anpacke.

Herzlichen Dank für das Gespräch.

Eveline Scheidegger,
Projektmanagerin Marketing & Kommunikation

DAS JAHR 2021 IM RÜCKBLICK

Rehazentrum und Dorf Valens im Taminatal

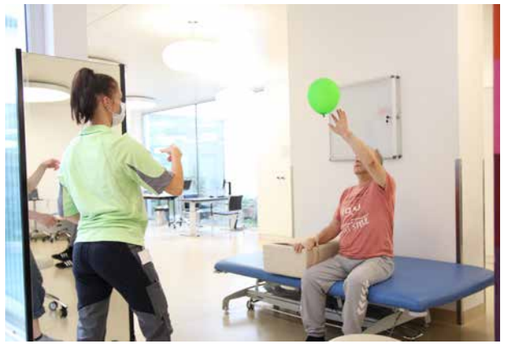
THERAPIEREN – PFLEGEN – BEHANDELN

Das Jahr 2021 im Rückblick

Behandlung unserer Patientinnen und Patienten

Im 2021 durften wir an unseren Standorten 6244 stationäre Patientinnen und Patienten medizinisch, therapeutisch und pflegerisch behandeln und sie auf ihrem Rehabilitationsweg begleiten.

In unseren Rehazentren und an den ambulanten Reha-Standorten St. Gallen und Chur wurden zudem über 4500 ambulante Fälle mit über 40 000 Konsultationen registriert.



Angebotserweiterung Ambulante Reha St. Gallen

Durch die Zusammenführung mit der Klinik Gais wurde das Angebot der Ambulanten Reha St. Gallen durch die Bereiche Psychosomatik und Psychiatrie erweitert.

Neue spezifische Behandlungsformen in der Ambulanten Reha St. Gallen

- Gruppenangebot Arm-Hand-Gruppe in der Ergotherapie
- Neuro-Sport-Gruppe in der Physiotherapie
- Regelmässige Durchführung von EFL (Evaluation der funktionellen Leistungsfähigkeit)
- Neues Gerät MindMotion Go (s. Bild)

«Long-Covid-Programm» – neues Angebot in der Klinik Gais

Rehabilitationskonzepte für Betroffene, die nach einer Covid-19-Infektion an deren mittel- und langfristigen Folgen leiden, sind in den Kliniken Valens bereits seit dem Beginn der Pandemie etabliert. Angesichts der steigenden Zahlen an Long-Covid-Betroffenen wurde zusätzlich ein hochspezifisches Long-Covid-Behandlungsprogramm entwickelt. Dieses beinhaltet sowohl eine interdisziplinäre stationäre Reha als auch ambulante Behandlung und Betreuung.

In diesem Zusammenhang wurde in der Klinik Gais auch ein neues Gruppenangebot «Wahrnehmungsschulung und Selbstfürsorge» für Long-Covid-Betroffene lanciert.

Echtzeitcontrolling

Im Hinblick auf die Einführung von ST REHA wurde bereits ab Herbst 2021 an allen Standorten ein Echtzeitcontrolling der Therapieminuten eingeführt.

Ergänzende Angebote in der Klinik Gais

In der Klinik Gais wurde die Aromapflege weiter ausgebaut und das Angebot der Ohrakupunktur neu aufgenommen.

Frührehabilitation Rheinburg-Klinik

In der Rheinburg-Klinik Walzenhausen wurde die zentrale Monitorüberwachung der Frührehabilitationsstation modernisiert und erweitert.

«Für mich sind die Kliniken Valens ein wichtiger Partner im Gesundheitswesen. Durch die aktuell acht Standorte decken sie ein breites medizinisches Behandlungsgebiet für die stationäre und ambulante Rehabilitation ab.»

Prof. Thomas Szucs
Verwaltungsratspräsident Helsana

ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Das Jahr 2021 im Rückblick

Lehrabschlüsse

2021 haben folgende Lernende ihre Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen:

Lehrabschlüsse Fachangestellte/-r Gesundheit (FAGE) EFZ
Celina Belitz, Walzenhausen
Nadine Brossard, Valens
Etel Burri Herradas, Walzenhausen
Cindy Fleischmann, Walenstadtberg
Anna Leupold, Valens
Lorena Schneider, Valens
Adam Sedy, Walenstadtberg
Erin Wildhaber, Valens
Chiara Zünd, Gais

MPA
Chiara Seiler, Walzenhausen

Kaufmann EFZ
Pascal Zehnder, Gais

Diätkoch EFZ
Leroy Preising, Gais

Küchenangestellte EBA
Michaela Bruderer, Gais

Diplom-Pflegefachfrau HF
Tamara Gall, Walenstadtberg
Sina Grünenfelder, Valens
Sarina Seiler, Walzenhausen

Wir gratulieren herzlich!

v.l.n.r. Seiler Chiara, MPA, Walzenhausen | Zünd Chiara, Fachfrau Gesundheit EFZ, Gais Preising Leroy, Diätkoch EFZ, Gais | Bruderer Michaela, Küchenangestellte EBA, Gais Zehnder Pascal, Kaufmann EFZ, Gais | Belitz Celina, Fachfrau Gesundheit EFZ, Walzenhausen | Fleischmann Cindy, Fachfrau Gesundheit EFZ, Walenstadtberg | Leupold Anna, Fachfrau Gesundheit EFZ, Valens | Schneider Lorena, Fachfrau Gesundheit EFZ, Valens | Wildhaber Erin, Fachfrau Gesundheit EFZ, Valens | Brossard Nadine, Fachfrau Gesundheit EFZ, Valens | Sedy Adam, Fachmann Gesundheit EFZ, Walenstadtberg | Burri Herradas Etel, Fachfrau Gesundheit EFZ, Walzenhausen

v.l.n.r. Sina Grünenfelder, Tamara Gall, Sarina Seiler

Brevet Plus Pool für Wassertherapeuten
In der Rheinburg-Klinik Walzenhausen konnten die für 2020 geplanten Brevet-Kurse für die Wassertherapeuten erfolgreich nachgeholt werden.

BLS*-Instruktorenkurs
Folgende Mitarbeitende haben den BLS-Instruktorenkurs absolviert und sind nun mitverantwortlich für die internen Schulungen:
– Faruk Pjanic, Rheinburg-Klinik Walzenhausen
– Christian Wetter, Rheinburg-Klinik Walzenhausen
– Karin Vonier, Klinik Gais
– Brigitte Fritz, Klinik Gais
– Patrizia Tanner, Rehazentrum Valens
– Tobias Rudin, Rehazentrum Valens

*BLS = Basic Life Support und beinhaltet die lebensrettenden Basismassnahmen.

Flexible Gestaltung des Kursangebotes der Rehab Academy
Während der Pandemie mussten die Kursangebote der Rehab Academy laufend den aktuellen Schutzmassnahmen angepasst werden. Je nach aktueller Situation wurden Kurse online oder vor Ort angeboten und teilweise nur mit internen Referenten. Dies erforderte eine hohe Flexibilität aller Beteiligten.

Trotz dieser Umstände konnten viele Mitarbeitende in zahlreichen Kursen und Fachgebieten weitergebildet werden.

Rehab Academy
Rehabilitation. Kliniken Valens.

SAPPM-Zertifizierung für Klinik Gais
Die Klinik Gais hat die Zertifizierung durch die Schweizerische Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPPM erhalten. Damit ist die Abteilung Psychosomatik und Psychiatrie der Klinik Gais als Weiterbildungsstätte und für die Erlangung des Interdisziplinären Schwerpunkts Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPPM anerkannt.

Schulung Servicekräfte
In der Klinik Gais fand eine Schulung der Servicekräfte für den «Umgang mit schwierigen Situationen» statt.

«Wir schätzen die hohe Qualität der Rehabilitationsleistungen in den Kliniken Valens sehr. Die laufende Weiterentwicklung der Unternehmung und die Forschungstätigkeiten bringen letztendlich auch unsere Versicherten auf ihrem Weg der Reha weiter.»

Philomena Colatrella
CEO CSS

FORSCHUNG IN DER REHABILITATION

Das Jahr 2021 im Rückblick

Dr. Jens Bansi (PhD)

Die Kliniken Valens bieten qualitativ hochstehende Rehabilitation an. Dazu braucht es eine ständige Weiterentwicklung der Angebote. Forschungsaktivitäten liefern einen wertvollen Beitrag, um dieses Ziel zu erreichen. Die vielfältigen Forschungsarbeiten werden in den Kliniken Valens durch ein Clinical Trial Board koordiniert.

Per 1. Juni 2021 hat Dr. Jens Bansi die Funktion des Leiters Forschung und Entwicklung im Bereich der Therapien übernommen. Dr. Bansi ist seit über 17 Jahren als Sportwissenschaftler in den Kliniken Valens tätig. Der bisherige Leiter Dr. Jan Kool hat seine Frühpensionierung angetreten, bleibt den Kliniken Valens jedoch mit einem 20-Prozent-Pensum erhalten.

Gerne geben wir Ihnen Einblick in wichtige Forschungsprojekte:

Mit Energiemanagement und HIIT gegen die Erschöpfung

«Fatigue» ist das französische Wort für Müdigkeit – aber auch ein Krankheitssymptom, das für Aussenstehende meist nicht als solches erkennbar ist. Es ist eine häufige Begleiterscheinung bei Menschen, die an Krankheiten wie Multipler Sklerose, Krebs oder Long Covid leiden und äussert sich durch ausgeprägte Müdigkeit und Erschöpfung. Die Symptome der Fatigue haben dabei aber nichts mit einer normalen Müdigkeit nach anstrengenden Aktivitäten oder einem langen Arbeitstag zu tun, sondern treten unabhängig davon auf, meist ohne Vorwarnung oder direkte Ursache. Um die Fatigue besser behandeln zu können, forschen die Kliniken Valens seit Jahren intensiv an neuen Methoden.

Hier geht's zum Video:
https://youtu.be/wpxKctqqWnc

Fatigue-Forschung zur Verbesserung von Lebensqualität

Kürzlich haben die Forschenden im Rehazentrum Valens eine Studie mit betroffenen Patientinnen und Patienten abgeschlossen, in der sie untersucht haben, wie ein Energiemanagement in Kombination mit einem Hochintensiven Intervalltraining (HIIT) die Lebensqualität der Betroffenen verbessern kann. Die Ergebnisse der von der Schweizer Multiple Sklerose Gesellschaft finanzierten Studie sollen noch im Frühjahr vorliegen und dann möglichst bald in den Therapiealltag einfliessen.
Dr. Jens Bansi erklärt die Erschwernisse, die für Betroffene mit der Fatigue einhergehen: «Menschen mit Fatigue geben ihre sozialen Aktivitäten auf, müssen anspruchsvollere Aufgaben zunehmend delegieren und ihr Lebensstil wird allgemein passiver. Doch gerade dieser Rückzug verstärkt noch zusätzlich den Verlust an allgemeiner Ausdauer, die Gehfähigkeit leidet, auch alltägliche Verrichtungen werden immer schwieriger; und die Lebensqualität ganz allgemein leidet.»

Erstmals werden zwei Behandlungsmethoden kombiniert untersucht

Was man bereits weiss: Ein strukturiertes Energiemanagement kann der Fatigue entgegenwirken. Dabei lernen Patientinnen und Patienten, Prioritäten zu setzen und einzuschätzen, wie viel Energie sie für welche Tätigkeiten einplanen müssen. Weitere Erfolge konnten bereits mit einem Hochintensiven Intervalltraining auf dem Fahrradergometer erzielt werden. Nun sollen die beiden Methoden gekoppelt werden: «Durch die Kombination dieser beiden Behandlungen – dem Energiemanagement und dem Hochintensiven Intervalltraining – erwarten wir uns einen grösseren Effekt auf die Lebensqualität als durch eine der beiden Methoden allein», so Bansi.

Dr. med. Dr. sc. nat. Roman Gonzenbach

Dr. med. Roman Gonzenbach, Chefarzt Klinik für Neurologie und Neurorehabilitation und Ärztlicher Direktor, über den erhofften Nutzen der Studie: «Beide Behandlungsmethoden haben einzeln nachweislich einen positiven Effekt. Aktuelle Studien zeigen bereits den Effekt des Intervalltrainings sowie des Energiemanagements. Mit unserer neuen Studie sind wir allerdings die ersten, die den Effekt der beiden Behandlungsmethoden in Kombination untersuchen. Damit können wir zukünftige Behandlungsangebote bedeutend optimieren, auch ganz ohne Medikamente. Das funktioniert bereits jetzt teilweise gut, in Zukunft wollen wir hier weitere Fortschritte machen.»

Der Behandlungsansatz der Valenser Forschenden war schon bisher auf die Kopplung von Energiemanagement und Training ausgerichtet, wie Gonzenbach weiter erklärt: «Wir bieten unseren Patientinnen und Patienten seit einigen Jahren Energiemanagementschulungen in Kombination mit körperlichem Training an. Besonders wichtig ist diese Kombination, wenn eine sich chronifizierende Fatigue-Komponente besteht – das sehen wir an den Fortschritten unserer Patientinnen und Patienten immer wieder. Jetzt freuen wir uns auf die Analyse der Daten aus der Studie und hoffen, dass wir bald weitere Verbesserungen erreichen können.»

Untersuchung des Effekts bis zu sechs Monate nach Aufenthalt

Die Studie untersucht auch den Effekt der Behandlung auf die Lebensqualität bis zu 6 Monate nach dem Aufenthalt in der Rehabilitationsklinik. Dabei wird untersucht, ob die erlernten Strategien zur Energieeinteilung im Alltag umsetzbar sind und ob sie Auswirkungen auf die Lebensqualität und den Umgang mit der Müdigkeit haben.
Auch die von den Teilnehmenden wahrgenommenen Barrieren und Hindernisse zur Umsetzung der erlernten Strategien werden aufgezeigt. Dies kann in Zukunft zur Verbesserung der Intervention beitragen. Patientinnen und Patienten, die befürchten, dass eine körperliche Anstrengung den Krankheitsverlauf beschleunigen könnte, wird die Angst genommen, indem ihnen aufgezeigt wird, dass gerade das Gegenteil der Fall ist.

So funktionieren die Behandlungen

Beide Behandlungen stellen das Management von Körperenergien, das strategische Haushalten und den Erhalt bzw. insbesondere den Ausbau von Reserven in den Fokus:

Die **«HIIT»-Methode** konzentriert sich auf die Behandlung der reduzierten Ausdauerfähigkeit: Die Teilnehmer absolvieren das Hochintensive Intervalltraining auf dem Fahrradergometer. Dabei werden fünf Intervalle von jeweils 1,5 Minuten bei sehr hoher Intensität absolviert. Zwischen den Intervallen mit hoher Belastung gibt es jeweils eine Erholungsphase von 1,5 Minuten mit niedriger Intensität. So sollen die Patientinnen und Patienten mit HIIT ihre Ausdauerleistung mit geringem Zeitaufwand steigern und sich damit die körperlichen Voraussetzungen für eine aktive und erfüllende Alltagsgestaltung schaffen.

Bei der **«Energiemanagement»-Methode** geht es um die Schulung des persönlichen Energiemanagements. Dabei lernen die Teilnehmenden, Prioritäten zu setzen und einzuschätzen, wie viel Energie sie für welche Tätigkeiten einplanen müssen. Wie viel Kraft es zum Beispiel kostet, Frühstück zu machen, einkaufen zu gehen oder eine Stunde am Computer zu arbeiten, dafür muss jeder (für sich) ein Gespür entwickeln. Die Schulungseinheiten finden in der Gruppe statt, sodass die Teilnehmenden sich zu ihren Ideen und den Ratschlägen ihrer Therapeuten austauschen können. Die Priorisierung der Aufgaben hilft auch dabei, wichtige regelmässige Trainingseinheiten so in den Alltag einzubauen, dass sie keine zusätzliche Belastung darstellen, sondern zur zunehmend besseren Bewältigung des Alltags beitragen.

Rehabilitation nach Covid-19 nachweislich effektiv

Eine weitere Studie der Kliniken Valens hat gezeigt, dass Patientinnen und Patienten mit oder nach Covid-19 von einer Rehabilitation stark profitieren. Es ist schweizweit die erste Studie, die die Covid-Rehabilitation nicht isoliert untersucht, sondern einen Vergleich zur Rehabilitation von Patientinnen und Patienten ohne Covid-19 anstellt. Die Resultate dieser Studie wurden in der Fachzeitschrift für «Physikalische Medizin, Rehabilitation und Kurortmedizin» des Thieme Verlags Stuttgart veröffentlicht. Zur Entlastung der umliegenden Akutspitäler wurde im Rehazentrum Walenstadtberg in der ersten Covid-Welle 2020 eine Isolationsstation eingerichtet, in der noch akut an Covid-19

Prof. Dr. med. Stefan Bachmann

Erkrankte aufgenommen und weiterbehandelt wurden. «Über die Rehabilitationsverläufe von Betroffenen mit aktiver Covid-19-Infektion sowie von Genesenen mit Post-Covid-Symptomatik war zu diesem Zeitpunkt noch nichts bekannt», wie Prof. Dr. med. Stefan Bachmann, Ärztlicher Direktor der Kliniken Valens, ausführt. «Daher bot sich eine sogenannte Fall-Kontroll-Studie an, in der wir untersuchen konnten, wie gut diese Patientinnen und Patienten von einem Rehabilitationsprogramm profitieren können.»

Vergleich des Rehabilitationsverlaufs von drei Patientengruppen

Also wurde im Rehazentrum Walenstadtberg eine Studie mit drei Gruppen von Patientinnen und Patienten gestartet: akut an Covid-19 Erkrankte, Covid-19-Genesene mit Post-Covid-Syndrom sowie klassische Reha-Patientinnen und -Patienten ohne Covid-19. Letztere Gruppe diente als sogenannte Vergleichsgruppe und bestand aus Personen mit Gelenks- und Wirbelsäulenerkrankungen sowie Krebspatientinnen und -patienten.

Die zentrale Fragestellung der Studie war, ob es Unterschiede im Rehabilitationsverlauf der drei Patientengruppen gibt. Als wichtigster Vergleichswert diente dabei die Selbstständigkeit in den Alltagsaktivitäten. Diese ist messbar und wurde bei Eintritt und Austritt festgehalten. Weitere Parameter waren die gesundheitsbezogene Lebensqualität, die Mobilität sowie die von den Betroffenen subjektiv angegebene physische und mentale Gesundheit.

Alle Gruppen verbesserten sich während der Reha gleich stark

Beim Eintritt in die Rehabilitation wurde der Allgemeinzustand der Patientinnen und Patienten erhoben. Hier zeigte sich, dass bei den Covid-19-Genesenen, verglichen mit der Gruppe der klassischen Reha-Patientinnen und -Patienten, insbesondere die alltagsbezogene Leistungsfähigkeit herabgesetzt war. Zudem waren beide Covid-Gruppen in ihrer Lebensqualität und in der Gehfähigkeit eingeschränkt. Durch die Rehabilitationsmassnahmen konnten jedoch beide Covid-Gruppen erheblich profitieren: Sie verbesserten sich in allen gemessenen Werten so stark, dass bei Austritt keine Unterschiede zu den klassischen Rehabilitationspatientinnen und -patienten mehr bestanden. Am grössten war die Verbesserung bei den Covid-19-Genesenen.

Auch isolierte Covid-19-Erkrankte profitieren von Rehabilitation

Prof. Bachmann: «Wir konnten zeigen, dass bei den Covid-Patientengruppen die Rehabilitation sicher durchgeführt werden kann. Bei den noch isolationspflichtigen Patientinnen und Patienten waren die Umstände zwar erschwert, da sich diese nicht frei in der Klinik bewegen durften. Wir konnten sie nur auf der Isolationsstation unter besonderen Vorsichtsmassnahmen behandeln. Umso erfreulicher ist das Ergebnis der Studie, das uns zeigt, dass eine Rehabilitation auch für isolierte Covid-19-Erkrankte gut möglich ist. Zudem konnten wir nachweisen, dass Patienten mit aktiver Sars-CoV-2-Infektion und Patienten nach durchgemachter Covid-19-Erkrankung mit teilweise schwerem Verlauf von einer Rehabilitation im gleichen Ausmass profitieren wie Reha-Patientinnen und -Patienten ohne Covid-19.»

Details zum Aufbau der Studie

Eintrittsuntersuchung
Bei Eintritt wurden alle Patientinnen und Patienten von einem Team aus Ärztinnen und Ärzten, Pflegefachpersonen und Physiotherapeutinnen und -therapeuten untersucht. Anschliessend definierte das Team zusammen mit den Patientinnen und Patienten die Rehabilitationsziele und erstellte ein individuelles Therapieprogramm, das auf die jeweilige Person zugeschnitten war. Die Teilnahme an der Studie hatte keinen Einfluss auf das Rehabilitationsprogramm.

Demografie, Diagnosen und Aufenthaltsdauer
Insgesamt wurden 101 Personen in die Studie eingeschlossen. Die meisten Patienten waren männlich, wurden aus dem Akutspital zugewiesen und lebten vor dem Spitalaufenthalt und der späteren Rehabilitation zu Hause. Die Mehrzahl der Personen in der Isolations-Gruppe sowie der Post-Covid-Gruppe wies eine pulmologische oder internistische Diagnose aufgrund von Covid-19 auf. In der Kontrollgruppe waren muskuloskelettale Diagnosen stärker vertreten, gefolgt von internistischen und onkologischen Diagnosen. Die mittlere Aufenthaltsdauer betrug 23,4 Tage, wobei sie in der Post-Covid-Gruppe mit 25,9 Tagen am längsten war.

Risikofaktoren
Es wurde auch erhoben, welche zusätzlichen Krankheiten bzw. Vorerkrankungen die Betroffenen hatten. Diese sogenannte Komorbiditätslast war bei den isolierten Patientinnen und Patienten und bei der Kontrollgruppe ähnlich, lag bei der Post-Covid-Gruppe jedoch leicht niedriger. Von den relevanten Risikofaktoren war Bluthochdruck am häufigsten in allen drei Gruppen vertreten.

Die ganze Studie zum Nachlesen
Die Arbeit wurde Anfang des Jahres vom Thieme Verlag zur Publikation in der Fachzeitschrift für «Physikalische Medizin, Rehabilitation und Kurortmedizin» akzeptiert: Petzold S, Roisin C, Kool J, Bachmann S: Rehabilitationsergebnisse bei Covid-19-Erkrankung: eine Fall-Kontroll-Studie. Phys Med Rehab Kuror 2021, accepted for publication.

«Als schweizweiter Versicherer mit Sitz in Graubünden schätzen wir die Zusammenarbeit mit den Kliniken Valens sehr. Auch wenn wir nicht immer gleicher Ansicht sind, finden wir stets gute Lösungen, von welchen auch unsere Versicherten profitieren.»

Stefan Schena
CEO ÖKK

NEU IM TEAM ODER NEUE FUNKTION

Dr. oec. HSG
Stefanos Vassiliadis
Klinikdirektor
Klinik Gais,
per 1. März 2021

Oliver Schlatter
Teamleiter Ernährungsberatung
Klinik Gais,
per 1. April 2021

Dr. med. Daniel Büche
Chefarzt Onkologie ad interim
per 10. Mai 2021 bis Herbst
2021, anschliessend
Stv. Chefarzt Onkologie
Klinik Gais

Prof. Dr. Jean-Paul Schmid
Chefarzt Kardiologie
und Departementsleiter
Innere Medizin
Klinik Gais,
per 1. Juli 2021

Dipl. med. Jaroslaw Dudczak
Leitender Arzt Rehabilitation
Rehazentrum Walenstadtberg,
per 1. September 2021

Dr. med. Inge Wolynski
Beförderung zur Leitenden
Ärztin per 1. Dezember 2021
und zum Mitglied der
Klinikleitung Rehazentrum
Valens ernannt,
per 1. Oktober 2021

PD Dr. Holger Hass
Chefarzt Onkologie
Klinik Gais,
per 1. Oktober 2021

Nadja Wyrsch
Pflegeexpertin
Klinik Gais,
per 1. Oktober 2021

Dr. phil. Jeremia Held
Standortleiter
Ambulante Reha Triemli Zürich,
per 1. November 2021

Dr. Felix Fluri
Stv. Chefarzt
Rheinburg-Klinik Walzenhausen,
per 1. Dezember 2021

Christoph Hutter
Bereichsleiter
Technischer Dienst
Klinik Gais,
per 1. Dezember 2021

Daniel Riese
Bereichsleiter Therapien
Rehazentrum Valens,
per 1. Januar 2022

Robert Durach
Bereichsleiter Therapien
Klinik Gais,
per 1. Februar 2022,
bisher Bereichsleiter Therapien
Rehazentrum Walenstadtberg

Stefan Noll
Klinikdirektor
Rehazentrum Valens,
per 1. Mai 2022

Gilliane Alder
Chefpsychologin,
Psychosomatik & Psychiatrie
(im 4-Monats-Turnus in der
Klinikleitung vertreten)
per 1. Mai 2022

Thomas Egger
Co-Chefarzt
Psychosomatik & Psychiatrie
(im 4-Monats-Turnus in der
Klinikleitung vertreten)
per 1. Mai 2022

Jana Hütter
Co-Chefärztin
Psychosomatik & Psychiatrie
(im 4-Monats-Turnus in der
Klinikleitung vertreten)
per 1. Mai 2022

André Zemp
Stiftungspräsident
Kliniken Valens,
per 1. Juni 2022

«Die Einführung von ST REHA wird die Transparenz der erbrachten Leistung in der stationären Rehabilitation zukünftig erhöhen. Dies kommt unseren gemeinsamen Kunden – den Patienten – zugute. Die Zusammenarbeit mit den Kliniken Valens funktioniert sehr gut. Wir schätzen die konstruktive und offene Kultur, sei dies in Verhandlungen oder in der täglichen Zusammenarbeit. Wir schätzen die Kliniken Valens als echten Partner.»

Daniel Rochat
Departementsleiter Leistungen & Medizin,
Mitglied der Geschäftsleitung Swica Gesundheitsorganisation

Wir konnten den guten und konstruktiven Dialog mit unseren Versicherern beibehalten und zum Teil noch weiter ausbauen. Das ist auch wichtig, denn die Herausforderungen im Gesundheitswesen treffen uns alle gemeinsam. Die Zusammenarbeit mit unseren Partnern schätzen wir sehr.

Dr. Till Hornung
CEO

Rehazentrum Walenstadtberg

MODERNISIEREN UND ERNEUERN

Das Jahr 2021 im Rückblick

Sanierung Thermalbad Rehazentrum Valens

Die Renovationsarbeiten des Thermalbades konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Es stehen nun zwei Umkleidekabinen mit Therapieliegen, zwei behindertengerechte Duschen und ein Badelift zur Verfügung. Neu ist auch der rutschfeste Bodenbelag.

Rückbau alte Therapiebäder Valens und Schaffung neuer Therapieräume

Durch den Rückbau der alten Therapiebäder entstehen neue Therapieräume sowie ein Ruheraum.

REFERIEREN – PUBLIZIEREN – AUFTRETEN

Das Jahr 2021 im Rückblick

Neues Corporate Design und neue Website Klinik Gais

In der Klinik Gais wurden die Drucksachen und Briefschaften neu gestaltet und mit dem neuen Logo versehen sowie die gesamte Website neu aufgebaut.

KLINIK GAIS
Rehabilitation. Kliniken Valens.

Parkinson-Infotag im Rehazentrum Valens

Im Juli 2021 fand in Valens der beliebte Parkinson-Infotag mit rund 50 Teilnehmenden statt (mehr waren pandemiebedingt nicht zugelassen).
Fachleute referierten zu bewährten Therapieformen, die Wirkweise von Ausdauertraining und weiteren Erkenntnissen rund um Parkinson.

Frühlingssymposium im Rehazentrum Valens

Das Frühlingssymposium konnte nach mehrmaligen pandemiebedingten Verschiebungen am 26. August 2021 mit Schutzkonzept durchgeführt werden. Das Thema lautete: «Dosierungen – ist mehr besser?», rund 80 Interessierte haben am Symposium teilgenommen.

Sommerfest für Mitarbeitende

Ende August 2021 konnte nach einer langen Zeit ohne Mitarbeiteranlässe das Organisationskomitee unter der Leitung von Michael Härtel zum grossen Sommerfest einladen. Über 300 Mitarbeitende haben mit gültigem Covid-Zertifikat in der Mehrzweckhalle am Walensee bei Speis und Trank und guter Musik gefeiert.

Minisymposien

Im Rehazentrum Walenstadtberg und in der Rheinburg-Klinik Walzenhausen fanden Minisymposien über Rehabilitation statt.

Öffentliche Vorträge der Rheinburg-Klinik

In Walzenhausen konnten zwei öffentliche Vorträge zu den Themen «Vorbeugung von neurologischen Erkrankungen durch eine gezielte Ernährung» und «Muskuloskelettale Rehabilitation nach Gelenkersatz» für die Öffentlichkeit angeboten werden. Die Teilnehmerzahl war pandemiebedingt begrenzt.

Sendung und Studiogespräch Gesundheit heute auf SRF1 zum Thema «Long Covid»

Mit Dr. Frank Zimmerhackl, Chefarzt Psychosomatische Reha Klinik Gais und Dr. Björn Janssen, Chefarzt Rehazentrum Walenstadtberg – zusammen mit betroffenen Patientinnen und Patienten.

REFERIEREN – PUBLIZIEREN – AUFTRETEN

Das Jahr 2021 im Rückblick

PhD-Retreat Zentrum Neurowissenschaften Zürich
Vom 8. bis 10. Juli 2021 fand im Rehazentrum Valens das 23. PhD-Retreat des Zentrums für Neurowissenschaften Zürich (ZNZ) statt. Die Studierenden des ZNZ stellten ihre Forschungsprojekte vor und erlebten in Valens den wertvollen Einblick in die Praxis.

Pferderennen Maienfeld / Bad Ragaz
Die Kliniken Valens waren mit einem Stand an den Pferderennen Maienfeld / Bad Ragaz anwesend.

Gesundheitsforum Graubünden
Nach einer pandemiebedingten Pause konnte im Oktober 2021 das Gesundheitsforum Graubünden unter Auflagen wieder durchgeführt werden.
Prof. Dr. med. Veit Mylius, Leitender Arzt Neurologie, referierte zum Thema «Mit Parkinson den Alltag im Griff – für jeden Patienten die passende Therapie» und am Stand konnten sich die Besucherinnen und Besucher über mögliche Hilfsmittel und Unterstützung bei Parkinson informieren.

Berufswahlevent Flumserei
Der Sarganserländer Berufswahlevent 2021 in der Flumserei war ein Erfolg. Verschiedene regionale Arbeitgeber konnten Berufsbilder und Lehrlingsplätze präsentieren.
Viele Jugendliche haben sich Informationen über Berufsbilder geholt und sich beraten lassen.

Webinar Long Covid
In zwei Webinaren informierten Expertinnen und Experten der Kliniken Valens darüber, wie das Coronavirus in die menschlichen Zellen gelangt und welche Körperstrukturen betroffen sind. Ebenso wurde thematisiert, was genau unter «Long Covid» verstanden wird und welche Behandlungsmöglichkeiten und Therapien es gibt, sowohl in der ambulanten als auch in der stationären Rehabilitation.

Jerusalema Dance Challenge in Valens und Bad Ragaz
Das Rehazentrum Valens und die Clinic Bad Ragaz tanzten die Jerusalema Dance Challenge. Die Aufnahmen machten – in einer Zeit mit grossen Herausforderungen – Freude und förderten den Teamspirit.

Bad RagARTz in Valens
Ein Teil der «Triennale der Skulptur» fand erstmals auch im Taminatal statt. Ausgewählte Künstler zeigten vom 8. Mai bis 31. Oktober 2021 ihre Werke rund um das Rehazentrum Valens.

Tischkalender 2022 «Insekten»

Der beliebte Tischkalender wird 2022 der heimischen Insektenwelt gewidmet. Insekten sind klein, aber von enormer Bedeutung für das Ökosystem. Und ihre Artenvielfalt ist beeindruckend – wie auch diejenige der Kliniken Valens – da arbeiten Mitarbeitende in mehr als 150 Berufen und Funktionen und aus 45 Ländern.

Klinik Gais

«Als Einkaufsgemeinschaft für Helsana, Sanitas und KPT sind wir auf verlässliche und innovative Partner angewiesen. Mit den Kliniken Valens finden regelmässig zwar harte, aber fair geführte Tarifverhandlungen statt.»

Eliane Kreuzer
Geschäftsführerin Einkaufsgemeinschaft HSK

DIES UND DAS

Das Jahr 2021 im Rückblick

25 Jahre Jubiläum Rheinburg-Klinik Walzenhausen

Die Rheinburg-Klinik Walzenhausen konnte 2021 ihr 25-Jahr-Jubiläum feiern. Geplant waren einige Anlässe, welche aufgrund der Pandemiesituation aber nicht durchgeführt werden konnten. Ein Sonderlogo zierte die Briefschaften und mit einem virtuellen Rundgang durch die Klinik erhielten die Zuweiserinnen und Zuweiser einen Einblick in den Reha-Alltag.

RHEINBURG-KLINIK
WALZENHAUSEN
25 JAHRE
Rehabilitation. Kliniken Valens.

Siegel «Beste Arbeitgeber»

Zum dritten Mal hat die Handelszeitung das Siegel «Beste Arbeitgeber Schweiz» vergeben. In Zusammenarbeit mit der Tageszeitung LE TEMPS und dem Marktforschungsunternehmen Statista wurden erneut die 250 besten Arbeitgeber ab 200 Mitarbeitenden ermittelt. Die Kliniken Valens erreichten für das Jahr 2021 den hervorragenden 8. Platz in der Branche Gesundheit und Soziales und somit gleichzeitig den 1. Platz im Sektor der Rehazentren.

LE TEMPS Handelszeitung
BESTE ARBEITGEBER 2020 SCHWEIZ
In Zusammenarbeit mit statista

LE TEMPS Handelszeitung
BESTE ARBEITGEBER 2021 SCHWEIZ
In Zusammenarbeit mit statista

Friendly Work Space

Ende Oktober 2021 haben die Kliniken Valens das Label «Friendly Work Space» erhalten. Es wird von der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz an Unternehmen verliehen, die ein systematisches Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) betreiben, und macht somit die Bemühungen um das Wohl der Mitarbeitenden sichtbar.

EFQM-Sterne

Die Rheinburg-Klinik Walzenhausen, das Rehazentrum Walenstadtberg und das Rehazentrum Valens wurden 2021 mit dem Zertifikat «Recognised by EFQM» mit 4 Sternen ausgezeichnet. Das Zertifikat nach dem international anerkannten EFQM-Modell 2020 bescheinigt die Effektivität des Managementsystems und gilt als Nachweis für den Level auf dem Weg zur unternehmerischen Excellence.

Recognised by EFQM
★★★★ 2021

Swiss Leading Hospitals

Die Kliniken Valens sind seit 2021 als Gruppe sowie mit 4 Standorten Mitglied der «Swiss Leading Hospitals» (SLH): Rehazentrum Valens, Rehazentrum Walenstadtberg, Clinic Bad Ragaz und Rheinburg-Klinik Walzenhausen. Für die Kliniken Valens ist die Mitgliedschaft bei den SLH ein ergänzendes Qualitätsmerkmal, mit dem sie sich vom Mitbewerb abheben.

THE SWISS LEADING HOSPITALS
approved by SQS

DIES UND DAS

Das Jahr 2021 im Rückblick

ISO-Rezertifizierung Klinik Gais
Die Klinik Gais ist ISO-zertifiziert und hat 2021 die Rezertifizierung nach ISO-9001:2015 erfolgreich abgeschlossen. Das international anerkannte Zertifikat bescheinigt die Verfügbarkeit und Pflege von Kompetenzen und Wissen innerhalb eines Unternehmens.

Verabschiedungen Dr. Artur Bernardo und Georg Stoffels Klinik Gais
In der Klinik Gais wurden der langjährige Klinikdirektor Georg Stoffels Ende März 2021 und der langjährige Chefarzt Kardiologie Dr. Artur Bernardo Ende Juni 2021 in die Pension verabschiedet. Für den unermüdlichen und engagierten Einsatz über viele Jahre gebührt den beiden ein grosser Dank.

Georg Stoffels

Dr. Artur Bernardo

Startschuss für Elektronisches Patientendossier (EPD)
Im Rahmen des Schweizer Digitaltages am 10. November 2021 starteten die Kliniken Valens offiziell mit der Eröffnung von elektronischen Patientendossiers (EPD). Damit können nun stationäre Patientinnen und Patienten der Klinikgruppe ein EPD eröffnen. Die Kliniken Valens gehören zu den 20 Spitälern und Kliniken, die beim Start des EPD des Vereins «eSANITA» dabei waren.

Verabschiedung aus dem Stiftungsrat
Mechtild Willi Studer ist per Ende September 2021 aus dem Stiftungsrat der Kliniken Valens ausgetreten. Ihr jahrelanger engagierter Einsatz wurde herzlich verdankt.

Spendenfrankenaktion der Mitarbeitenden
Mit einem freiwilligen Spendenfranken unterstützen Mitarbeitende der Kliniken Valens seit über 20 Jahren benachteiligte Mitmenschen. Monatlich geht ein Franken, einige Mitarbeitende spenden auch höhere Beträge, aus dem Gehalt der Teilnehmenden auf das Konto des «Spendenfrankens». Der aus einem Jahr resultierende Betrag wird an eine soziale Einrichtung gespendet. Im Jahr 2021 spendeten die Mitarbeitenden der Kliniken Valens insgesamt CHF 5 000 für die Stiftung Scalottas (www.scalottas.ch). Diese betreibt in Scharans (GR) ein Sonderschul- und Wohnheim für Kinder und Erwachsene. 11 Wohngruppen bieten ganzjährig Plätze für Kinder und Erwachsene mit einer Behinderung, davon zwei Wohngruppen speziell für Menschen mit einer Hirnverletzung in unterschiedlichen Stadien.

«Für die Einführung eines neuen Tarifsystems wie ST REHA ist es wichtig, verlässliche Partner wie die Kliniken Valens zu haben, um gemeinsam in den herausfordernden Systemanforderungen nach Lösungen in der Tarifpartnerschaft zu suchen.»

Dr. Renato Laffranchi
Leiter Leistungseinkauf tarifsuisse

Rheinburg-Klinik Walzenhausen

VORWÄRTS SCHAUEN

Eröffnung Ambulante Reha Triemli Zürich

Anfang Juni 2021 wurde in Zürich die Ambulante Reha Triemli Zürich eröffnet. Patientinnen und Patienten profitieren am neuen Standort von der gewohnt hochstehenden Rehabilitation der Kliniken Valens. In hellen und modernen Therapieräumen des Stadtspitals Zürich wird ein umfassendes ambulantes Leistungsspektrum in den Fachbereichen neurologische Reha, muskuloskelettale Reha, internistisch-onkologische Reha und pulmonale Reha angeboten.

Die Betriebsaufnahme der stationären Rehabilitation ist für Frühling 2023 geplant und wird in drei Ausbau-Etappen umgesetzt.

Bildrechte: Nightnurse Images Zürich

Wechsel Präsidium Stiftungsrat

Christoph Glutz tritt nach 18 Jahren als Stiftungsratspräsident altershalber auf den 31. Mai 2022 zurück. Neu zum Präsidenten des Stiftungsrates wurde André Zemp gewählt. André Zemp hat mehr als 30 Jahre Erfahrung im Gesundheitswesen, ist ehemaliger Spitaldirektor des Stadtspitals Triemli und aktuell Spitalratspräsident des Universitätsspitals Zürich.

Neuer Klinikdirektor Valens und Bad Ragaz

Stefan Noll ist neu gewählter Klinikdirektor des Rehazentrums Valens und der Clinic Bad Ragaz. Er startete am 1. Mai 2022 und tritt die Nachfolge von Mario Gnägi an, welcher die Kliniken Valens im November 2021 verlassen hat.
Stefan Noll ist erfahrener Hotelier und Gastgeber und kann die klinischen Spezialisten in den Klinikleitungen mit seinem Fachgebiet optimal ergänzen.

Neue Klinikdirektorin für die Rheinburg-Klinik

Die langjährige Klinikdirektorin der Rheinburg-Klinik Walzenhausen, Edith Kasper, zieht sich Ende 2022 aus dem Berufsleben zurück. Zu ihrer Nachfolgerin wurde Dr. med. Danuta Zemp, MPH, aktuell Kantonsärztin im Kanton St. Gallen, gewählt. Danuta Zemp wird die Stelle per 1. Januar 2023 antreten.

Trainingsprogramm nach der Reha

Damit Patientinnen und Patienten auch nach der Reha in Bewegung bleiben, ist eine von Therapeuten und Ärzten entwickelte Broschüre unter dem Titel «bliib dra» in der Pilotphase. Zusammen mit den Patienten wird evaluiert, welche Bewegungen wie in den Alltag eingebaut werden können. Die Broschüre mit einem erarbeiteten Wochenplan nehmen die Patienten beim Austritt mit nach Hause.

Start neue Berufliche Integration in Chur mit Rehaklinik Bellikon

In Chur ist ein neues Eingliederungsangebot in Zusammenarbeit mit der Rehaklinik Bellikon, der SUVA, der IV und den Kliniken Valens zustandegekommen.

Im neuen Kompetenzzentrum für berufliche Eingliederung werden Menschen nach einem Unfall oder einer Krankheit dabei unterstützt, möglichst rasch und nachhaltig an ihren bisherigen Arbeitsplatz zurückzukehren oder eine neue Tätigkeit aufzunehmen.

Erste Erfahrungen mit ST REHA

Das neue Tarifmodell ST REHA ist seit Anfang 2022 in Kraft. Dank einer umsichtigen Vorbereitung verlief der Start gut. Mitarbeitende und Patientinnen und Patienten können mit den veränderten klinischen und administrativen Prozessen gut umgehen.

Armstudio

Einrichtung und Umsetzung eines Armstudios in der Rheinburg-Klinik Walzenhausen.

Umzug Ambulatorium Klinik Gais und Ausbau der Ambulanten Reha St. Gallen per 1. Januar 2022.

Nachdem die Kliniken Valens und die Klinik Gais vor ihrem Zusammenschluss jeweils einen eigenen ambulanten Standort in der Stadt St.Gallen betrieben haben, wurden diese beiden Ambulatorien Anfang 2022 zusammengelegt. Dadurch wurde die Ambulante Reha St.Gallen als strategisch wichtiger Standort der Kliniken Valens um den Fachbereich Psychosomatik und Psychiatrie erweitert.

«Die Kliniken Valens zeichnen sich vor allem durch das breite Spektrum an Therapien und die Durchgängigkeit der Angebote vom stationären in den ambulanten Bereich aus. Wir bei Sanitas schätzen die sehr gute und unkomplizierte Zusammenarbeit mit der Patientenadministration, dem Sozialdienst oder auch dem Ärzteteam. All das fördert das gegenseitige Verständnis, stellt den Versicherten in den Mittelpunkt und hat einen positiven Effekt auf den Rehabilitationserfolg.»

Alex Friedl
Leiter Leistungen Sanitas Krankenversicherung

ZAHLEN 2021

Konzernrechnung
der Stiftung Kliniken Valens

ERFOLGSRECHNUNG

(IN TCHF)

	2021	2020
Betriebsertrag	132 674	125 464
Personalaufwand	-89 078	-85 305
Medizinischer Bedarf	-5 222	-5 474
übriger Aufwand	-25 656	-23 806
Abschreibungen	-7 694	-7 333
Finanzergebnis	-748	-907
Fondsergebnis	-78	212
Betriebsfremder Erfolg	1 502	0
Steuern	-258	-333
Total Betriebsaufwand	-127 232	-122 946
Jahresgewinn Kliniken und Nebenbetriebe	**5 442**	**2 518**

BILANZ

(IN TCHF)

	2021	2020
Flüssige Mittel	14 272	7 365
Forderungen	11 862	16 665
Vorräte	1 004	1 082
Nicht abgerechnete Leistungen	3 541	19
Transitorische und diverse Aktiven	1 274	2 717
Anlagevermögen	81 024	81 316
Total Aktiven	**112 977**	**109 164**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 741	3 621
kurzfristige Finanz- und übrige Verbindlichkeiten, Rückstellungen	7 353	5 093
Transitorische und diverse Passiven	1 827	884
Langfristige Verbindlichkeiten	36 151	40 204
Zweckgebundene Fonds	2 177	2 074
Eigenkapital	62 728	57 288
Total Passiven	**112 977**	**109 164**

STATIONÄRE PATIENTEN KLINIKEN VALENS

STATIONÄRE PATIENTEN KLINIKEN VALENS

PATIENTEN PRO REHABILITATIONSZENTRUM

	MUSKULOSKELETTAL		NEUROLOGIE		PNEUMOLOGIE		GERIATRIE	
REHAZENTRUM	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Valens	896	790	1399	1291	0	0	0	0
Walenstadtberg	281	280	0	0	476	282	203	226
Walzenhausen	186	247	553	570	0	0	0	0
Gais	0	0	0	0	0	0	0	0
Total	1363	1317	1952	1861	476	282	203	226

PFLEGETAGE PRO REHABILITATIONSZENTRUM

	MUSKULOSKELETTAL		NEUROLOGIE		PNEUMOLOGIE		GERIATRIE	
REHAZENTRUM	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Valens	20585	18189	39491	39376	0	0	0	0
Walenstadtberg	6730	7100	0	0	10451	5865	5198	6020
Walzenhausen	4428	5200	19200	17627	0	0	0	0
Gais	0	0	0	0	0	0	0	0
Total	31743	30489	58691	57003	10451	5865	5198	6020

BEMERKUNGEN

– Im Rehazentrum Valens sind die Patienten und Pflegetage vom Standort Bad Ragaz inbegriffen
– In der Abteilung Neurologie sind die Frührehabilitationsfälle enthalten

PATIENTEN PRO REHABILITATIONSZENTRUM

INTERN.-ONKO.		KARDIOLOGIE		PSYCHOSOMATIK		PSYCHIATRIE		TOTAL	
2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
0	0	0	0	0	0	0	0	2295	2081
181	237	0	0	0	0	0	0	1141	1025
0	0	0	0	0	0	0	0	739	817
450	442	714	595	118	63	787	735	2069	1835
631	679	714	595	118	63	787	735	6244	5758

PFLEGETAGE PRO REHABILITATIONSZENTRUM

INTERN.-ONKO.		KARDIOLOGIE		PSYCHOSOMATIK		PSYCHIATRIE		TOTAL	
2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
0	0	0	0	0	0	0	0	60076	57565
3754	4695	0	0	0	0	0	0	26133	23680
0	0	0	0	0	0	0	0	23628	22827
10385	11550	14915	12351	3563	1893	28482	25926	57345	51720
14139	16245	14915	12351	3563	1893	28482	25926	167182	155792

MEDIZINISCHE STATISTIK

Rehazentrum Valens
Diagnosen Stationäre Patienten

Häufigste Diagnosen gemäss ICD-10-Code, welche jedoch nicht das gesamte Behandlungsspektrum des Rehazentrums Valens widerspiegeln.

ICD-10-CODE	DIAGNOSE	ANZAHL
Neurologische Rehabilitation		
G35.-	Multiple Sklerose	316
I63.-	Hirninfarkt	269
G20.-	Primäres Parkinson-Syndrom	97
S06.-	Intrakranielle Verletzung	61
J12.8	Postcovid	50
I61.-	Intrazerebrale Blutung	46
Muskuloskelettale Rehabilitation		
M47.-, M48.-	Spondylopathien	120
M17.-	Gonarthrose	96
M16.-	Koxarthrose	64
M54.-	Rückenschmerzen	58
S72.-	Fraktur des Femurs	48
M51.-	Sonstige Bandscheibenschäden	40

MEDIZINISCHE STATISTIK

Rehazentrum Walenstadtberg
Diagnosen Stationäre Patienten

Häufigste Diagnosen gemäss ICD-10-Code, welche jedoch nicht das gesamte Behandlungsspektrum des Rehazentrums Walenstadtberg widerspiegeln.

ICD-10-CODE	DIAGNOSE	ANZAHL
Muskuloskelettale und geriatrische Rehabilitation		
S72.-	Fraktur des Femurs	90
M17.-	Gonarthrose	48
T84	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen	30
M16.-	Koxarthrose	29
S32.-	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens	27
M48.-	Spondylopathien	23
Pneumologische Rehabilitation		
J12.8	Postcovid	342
J44.-	Chronisch obstruktive Lungenkrankheit	68
J18.-	Pneumonie	15
Internistisch-onkologische Rehabilitation		
C34.-	Bösartige Neubildung der Lunge	13
C18.-	Bösartige Neubildung des Kolons	10

MEDIZINISCHE STATISTIK

Rheinburg-Klinik Walzenhausen
Diagnosen Stationäre Patienten

Häufigste Diagnosen gemäss ICD-10-Code, welche jedoch nicht das gesamte Behandlungsspektrum der Rheinburg-Klinik Walzenhausen widerspiegeln.

ICD-10-CODE	DIAGNOSE	ANZAHL
Neurologische Rehabilitation		
I63.-	Hirninfarkt	217
G20.-	Primäres Parkinson-Syndrom	29
I61.-	Intrazerebrale Blutung	25
S06.-	Intrakranielle Verletzung	23
G35.-	Multiple Sklerose	17
C71.-	Bösartige Neubildung des Gehirns	15
I60.-	Subarachnoidalblutung	14
Muskuloskelettale Rehabilitation		
S72.-	Fraktur des Femurs	41
M47.-, M48.-	Spondylopathien	28
M16.-	Koxarthrose	27
M17.-	Gonarthrose	25
M51.-	Sonstige Bandscheibenschäden	14

MEDIZINISCHE STATISTIK

Clinic Bad Ragaz
Diagnosen Stationäre Patienten

Häufigste Diagnosen gemäss ICD-10-Code, welche jedoch nicht das gesamte Behandlungsspektrum der Clinic Bad Ragaz widerspiegeln.

ICD-10-CODE	DIAGNOSE	ANZAHL
Muskuloskelettale Rehabilitation		
M17.-	Gonarthrose	56
M16.-	Koxarthrose	32
M47.-, M48.-	Spondylopathien	23
S72.-	Fraktur des Femurs	21
T84.-	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen	13
Neurologische Rehabilitation		
I63.-	Hirninfarkt	12
I61.-	Intrazerebrale Blutung	4
G20.-	Primäres Parkinson-Syndrom	4
Onkologische Rehabilitation		
C25.-	bösartige Neubildung des Pankreas	5
C18.-	bösartige Neubildung des Kolons	4
C56.-	bösartige Neubildung des Ovars	4

MEDIZINISCHE STATISTIK

Klinik Gais
Diagnosen Stationäre Patienten

Häufigste Diagnosen gemäss ICD-10-Code, welche jedoch nicht das gesamte Behandlungsspektrum der Klinik Gais widerspiegeln.

ICD-10-CODE	DIAGNOSE	ANZAHL
Psychosomatische Rehabilitation und Psychiatrie		
F33.-	Rezidivierende depressive Störung	349
F32.-	Depressive Episode	302
F43.2	Anpassungsstörungen	148
F45.-	Somatoforme Störungen	111
Kardiologische Rehabilitation		
I21.-	akuter Myokardinfarkt	226
I25.1-	Atherosklerotische Herzkrankheit	188
I35.-	nichtrheumatische Aortenklappenkrankheiten	104
I34.-	nichtrheumatische Mitralklappenkrankheiten	50
I71.-	Aortenaneurysma und -dissektion	33
I42.-	Kardiomyopathie	28
Internistisch-onkologische Rehabilitation		
C50.-	bösartige Neubildung der Brustdrüse	46
C18.-	bösartige Neubildung des Kolons	33
C25.-	bösartige Neubildung des Pankreas	30
C34.-	bösartige Neubildung der Lunge	25
C20	bösartige Neubildung des Rektums	23
C16.-	bösartige Neubildung des Magens	17
C61	bösartige Neubildung der Prostata	13

«Für mich sind die Kliniken Valens ein angenehmer Partner. Ich schätze die Innovationskraft der Unternehmung und – nebst der hohen Behandlungsqualität – das Engagement in der Forschung.»

Dr. Michael Willer
CEO Sympany

VORTRÄGE

Professor Dr. med. Stefan Bachmann, Ärztlicher Direktor Rheumatologie

03.02.2021
Universität Bern, Studentenunterricht 3. SJ BMed,
CST Geriatrie; ADL, IADL, Kognition, online

29.04.2021
Gutachterkurs SIM, Modul 3, Steinhausen
Lumbale Syndrome: Weiche und harte Untersuchungsresultate aus rheumatologischer Sicht. Wertigkeit und Plausibilisierung dieser Befunde

29.04.2021
Gutachterkurs SIM, Modul 3, Steinhausen
Interdisziplinäre Fallpräsentation: Schmerzpatient mit über 1-jähriger AUF

26.8.2021
23. Frühlingssymposium: 2. Interdisziplinäres Rehaforum Kliniken Valens
– Einführungsreferat: Dosierungen – Ist mehr besser?
– Medikamentöse Therapien bei entzündlich rheumatologischen Erkrankungen: Wieviel, wovon, für was?

02.09.2021
MediDays ZH, online
Zeitgemässes Management der Fingerpolyarthrose

08.10.2021
Berner Fachhochschule, Departement Gesundheit, BSc Physiotherapie
Geriatrische Syndrome, online, asynchron plus Q&A session

24.11.2021
Ostschweizer Ärztesymposium, St. Gallen;
Grundversorgung und Spezialmedizin: Gleiche Ziele – Verschiedene Wege
Schmerzen an der Wirbelsäule: Wie ein einfacher Fall zu einem komplexen wird und vielleicht gelöst werden kann

02.12.2021
Innere Medizin Update Refresher, FomF Zürich
Zeitgemässes Management der Fingerpolyarthrose

06.12.2021
BGS Chur
Vorlesung Geriatrie: Multimorbidität und Polypharmazie

06.12.2021
Universität Bern, Vorlesung EKP 4. SJ, GER4, MMed
Rehabilitation im Alter

Dr. med. Dr. sc. nat. Roman Gonzenbach, Ärztlicher Direktor Neurologie

28.01.2021
Kantonsspital Graubünden
Rehabilitationsmedizin

18.02.2021
Neurologisches Minisymposium, Rehazentrum Valens
Fahreignung aus medizinischer Sicht

05.05.2021
Physioschule Landquart
Peripheres Nervensystem

09.07.2021
Rehazentrum Valens
PhD-Retreat Zentrum für Neurowissenschaften Zürich
Neurorehabilitation

12.08.2021
Fampyra-Roundtable Zürich
Prognose Schlaganfall

04.10.2021
Fampyra-Roundtable Zürich
Wissenschaftliche Diskussionsrunde zu Fampyra

01.11.2021
Physioschule Landquart
Multiple Sklerose

09.11.2021
Spital Grabs
Digitalisierung in der Rehabilitationsmedizin

Professor Dr. med. Jean-Paul Schmid, Chefarzt Kardiologie / Departementsleiter Innere Medizin, Klinik Gais

07.09.2021
Webinar Schweizerische Herzstiftung
Reisen mit einer Herz-Kreislauferkrankung

17.12.2021
Kardio-Lunch Kantonsspital St. Gallen
Dürfen Herzpatienten in die Höhe?

PD Dr. med. Holger Hass, Chefarzt Onkologie, Klinik Gais

02.10.2021
Jahreskongress der DGHO, 01.–04.10.2021, Berlin.
– Early and late toxicities, socio-medical relevant disorders and psychological distress after oncological treatment for breast cancer – Implications for rehabilitation requirement.
– Male breast cancer (MBC) – tumor biological factors, therapy-induced secondary disorders and psychological distress at the beginning of oncological rehabilitation.

Professor Dr. med. Jürg Kesselring, Botschafter und Senior Expert Neurologie, Rehazentrum Valens

12.01.2021
Webinar AMSEL Baden-Württemberg
Neuroplastizität und Resilienz bei Multipler Sklerose

26.01.2021
Chapter Zero, Switzerland
The Great Reset – The Role of the Board in Climate Change

09.02.2021
Webinar Schweizerische MS Gesellschaft
Neuroplastizität und Resilienz bei Multipler Sklerose

12.02.2021
Dresden International University, Master in Multiple Sclerosis
Diagnoskriterien der MS im Laufe der Zeit

23.02.2021
Senioren Universität Luzern
MS – Multiple Sklerose und Mehr Selbstvertrauen

10.04.2021
IFNR Public Forum- Multiple Sclerosis Society of India, MSSI
Rehabilitation in MS

11.04.2021
World Federation and Indian Federation of Neurorehabilitation
Webinar: MS: Multiple Sclerosis & More Self Confidence

26.05.2021
Welt-MS-Tag virtuell, AMSEL Baden-Württemberg, Stuttgart
MS – Multiple Sklerose und Mehr Selbstvertrauen
Webinar: Neuroplastizität und Resilienz bei Multipler Sklerose: das flexible Gehirn als Grundlage des Lernens und der Neurorehabilitation

05.06.2021
Gedenkfeier Internierung der Bourbaki Armee vor 150 Jahren in der Schweiz, Museum im Zeughaus Schaffhausen
Ein erster Test für das noch junge Rote Kreuz

21.06.2021
St.Galler Verband für Weiterbildung (SVW)
think tank: Entwicklungen und Folgerungen im Zentrum der Lernwerkstatt

24.06.2021
10. Schärmä-Symposium Sarnen
Mit Freude alt werden – Fake News, Realität oder Vision für uns alle?
Lernen im/vom/trotz/fürs Alter

22.07.2021
World Brain Day 2021. Special Interest Group MS of World Federation of Neurorehabilitation (WFNR): Stop Multiple Sclerosis.
Neurorehabilitation in MS. Main lecture & panel discussion

06.08.2021
The 4th Asia Oceanian Congress of Neurorehabilitation 2021
The theme of the conference is Holistic Rehabilitation: Hospital to Home
Invited Lecture: Neurorehabilitation in multiple sclerosis – building resilience based on neuroplasticity

09.09.2021
Jahrestagung Zürcher Kantonale Mittelstufe: ZKM Tagung
Resilienz durch lebenslanges Lernen

23. – 25.09.2021
4th RUCTRIMS, Nishni Novgorod (virtual)
Rehabilitation in MS – applied neuroplasticity

28.09.2021
Exkursion Deutsches Rotes Kreuz, Sektion Luckenwalde am siège du CICR, Genève
Meine Erfahrungen als Delegierter und Mitglied der Assemblée im IKRK

14.10.2021
Zentrum für Begegnung, Bildung, Beratung, Bewegung und Beteiligung, Wädenswil
Lernen vom Alter im Alter – für das Alter – trotz Alter

21.10.2021
Sorop Bad Ragaz
Musik & Gehirn

25.10.2021
Was für die Seele gut ist. Interdisziplinäre Vortragsreihe aus medizinischer, psychotherapeutischer und seelsorglicher Sicht, Bern
Resilienz & Neuroplastizität – die aufbauenden Kräfte

26.10.2021
Dies Academicus Katholische Hochschule Chur
Festvortrag: Musik & Gehirn

29.10.2021
Bobathkurs Valens
Neuroplastizität

05.11.2021
Universität St. Gallen. Masterlehrgang: How to become a leader?
Resilience and Leaderhip and management

09.11.2021
Credit Susise Kader GetAbility
St. Peterforum Zürich
Neuroplastizität und Neurorehabilitation

17.11.2021
Kommission für Soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrates (SGK-N)
Experten-Anhörung: gesundheitliche Auswirkungen von 5G

26.11.2021
International Insomnia Advisory Board, KOL introduction
Insomnia overview and new therapy options (virtual)

26.11.2021
Abschiedssymposium Dr. Irene Bopp-Kistler, Waidspital Zürich
Wie & warum lacht der Mensch?

02.12.2021
Senioren Universität Luzern
EINE Gesundheit für Mensch & Tiere & Umwelt

06.12.2021
Credit Suisse Kader GetAbility St. Peterforum Zürich
Lebenslanges Lernen

06.12.2021
Thurgauer Ärzteverein Weihnachtsveranstaltung, Burg Hohenklingen
Wie & warum lacht der Mensch?

Dr. med. Carmen Lienert, Chefärztin Rheinburg-Klinik Walzenhausen

10.11.2021
MS-Veranstaltung in der Rheinburg-Klinik
Welche Optionen haben wir, um die Gehfähigkeit bei MS zu erhalten?

Dr. med. Martin Schorl, Stv. Chefarzt Rheinburg-Klinik Walzenhausen

10.11.2021
MS-Veranstaltung in der Rheinburg-Klinik
Behandlung störender Spastizität mit Medikamenten und Botulinumtoxin

25.11.2021
Öffentlicher Vortrag Rheinburg-Klinik, zusammen mit Team Logopädie
Sprach- und Schluckstörungen

Dr. med. Maria Oschepp, Leitende Ärztin Rheinburg-Klinik Walzenhausen

23.09.2021
Öffentlicher Vortrag Rheinburg-Klinik
Muskuloskelettale Rehabilitation nach Gelenkersatz

Infolge der Corona-Pandemie mussten viele Vorträge und Anlässe leider abgesagt werden.

Dr. med. Gabriele Eglseer, Stv. Chefärztin Rehazentrum Walenstadtberg

25.09.2021
Schweizerische Vereinigung Morbus Bechterew
Rehabilitationszentrum Valens, Valens
Morbus Bechterew / Spondylitis ankylosans: Krankheitsbild und Therapiemöglichkeiten

30.09.2021
Update Rheumaliga Schweiz 2021
Forum Ried, Landquart
Fibromyalgie und lokale Weichteilschmerzen, Workshop I und II

17.11.2021
8. Minisymposium «Rehabilitation im Rehazentrum Walenstadtberg»
Rehazentrum Walenstadtberg, Geriatrische Rehabilitation mit Sturzprävention

18.11.2021
Rheumaliga Schweiz / MPA Sektion
Landesspital Vaduz, Vaduz
«Arthrose – Was kann ich tun»

Dr. med. Björn Janssen, Chefarzt Rehazentrum Walenstadtberg

07.05.2021
CAS Reha Training 2020/21 Berner Fachhochschule
Pharmakologie und Training

26.08.2021
2. Interdisziplinäres Valenser Rehasymposium
Dosierungsprobleme bei rheumatologischen Medikamenten

22.10.2021
3. Healthcare Leader Forum Graubünden
Long-Covid und die möglichen Auswirkungen auf die Gesundheitsversorgung im Kanton Graubünden – Die Sicht der Rehabilitation

13.11.2021
Nationale Impfwoche – Lange Nacht von Chur
Long-Covid – Zwei Kategorien: Symptome und Massnahmen

Dipl. Arzt Thomas Egger, Stv. Chefarzt Psychosomatik & Psychiatrie / Leiter Ambulatorium St. Gallen

16.02.2021
Nachdiplomstudiengang Intensivpflege, KSSG
Umgang mit Suizidalität

18.02.2021
Joint Medical Master, OST / Universität St. Gallen
Kommunikation in anspruchsvollen Praxissituationen

23.02.2021
Öffentl. Vorlesung «Gesund und lange leben», Universität St. Gallen
Psychische Gesundheit kennt kein Alter

25.03.2021
Sanitätszug Feuerwehr St.Gallen
Psychologische erste Hilfe

15.05.2021, 06.11.2021
Repetitorium klinische Notfallmedizin, KSSG
Akutpsychiatrie

21.05.2021
Fachtagung Psychosoz. Notfallversorgung, Campus Sursee
Was bedeutet Traumagedächtnis

17. und 19.06.2021
Kliniken Valens, Webinar
Long-COVID-Reha

11.08.2021
Schweizer Armee, Psychologisch-pädagogischer Dienst, Schwarzenburg
Input Traumatherapie

09.09.2021
Gender matters, Kanton SG, Palace St. Gallen
Eine filmische Begegnung mit Trans-Jugendlichen

01.10.2021
Zivilschutz St.Gallen
Psychologische erste Hilfe

20.10.2022
Traumanetzwerk Schwaben, Augsburg
Long-COVID-Reha

10., 11., 17.11. und 01.12.2021
Dezentraler Kurs, Facharzt-Weiterbildung
Narrative Expositionstherapie

18.11.2021
St.Galler Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie
Transidentität

Prof. Dr. phil. II Peter Brugger, Leiter Neuropsychologie, Rehazentrum Valens

26.01.2021
European Workshop on Cognitive Neuropsychology, Bressanone (Zoom)
Cognitive Neuroscience at Bressanone – Digital extravaganza with Patrick Haggard

01.02.2021
Kinderspital und Kardiologie USZ, Zürich
Executive function deficits in congenital heart disease

06.03.2021
Biologie Uni / ETH Zürich, Blockkurs 2021 (Zoom)
Online experiments on perception, cognition, and belief

19.03.2021
Magazin Reformiert – Aaargau (Zoom)
Glaube und Gehirn

29.03.2021
Gruppe European Minimal Dataset, Cereneo Neurorehabilitation (Zoom)
Neuropsychologische Assessments bei Schlaganfall

29.06.2021
IGER-Fortbildung 2021, Rehazentrum Valens
Neglekt: Die Relativität von Links und Rechts

10.07.2021
Zürcher Neurozentrum, Universität und ETH Zürich, PhD-Retreat Rehazentrum Valens
Mental dice: the neuropsychology of chance and randomness

30.08.2021
BZGS Glarus, Besuchstag Rehazentrum Valens
Wunderwelt Gehirn

16.09.2021
Augenklinik USZ, Zürich
Fahreignung und kognitives Sehvermögen

16.10.2021
First Meeting of the Young SVNP, Universitätsspital Zürich
Ein Spuksessel. Pareidolien bei Morbus Parkinson

04. und 05.11.2021
Kunsthochschule Linz
Kreativ ist relativ. Neuropsychologische Grundlagen der Mustererkennung (Vortrag und Workshop)

09.11.2021
Universität Freiburg, Institut für Grenzgebiete der Psychologie, Freiburg im Breisgau
Chance, randomness and «meaningful coincidences»

09.11.2021
Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe, St. Gallen
Schlaganfall: Aufgaben von Neuropsychologie, Ergotherapie und Logopädie

18.11.2021
Grundkurs Neurorehabilitationspflege / Bobath-Konzept, Rehazentrum Valens
Neuropsychologische Störungsbilder

Dr. phil. Jan Kool, PhD PT

05.05.2021
Stiftungsratssitzung Kliniken Valens
30 Jahre Forschung und Entwicklung – Rück- und Ausblick

07.07.2021
Klausur Leitung Institut für Physiotherapie Inselspital Bern
Core Sets in den Rehazentrum Valens

26.08.2021
Frühlingssymposium Rehazentrum Valens
Möglichkeiten digitaler Tools zur Dosissteuerung

Dr. Jens Bansi, PhD ST

04.03.2021
Fortbildung für Therapeuten; Fatigue und physiotherapeutisches Training – Was ist möglich? Spital Wald, ZH

19.03.2021
CAS MSK – Berner Fachochschule, Webinar, Arbeitsorientiertes Training: Was ist möglich?

24.04.2021
Kongress der Deutschen Vereinigung für Sportmedizin – Webinar
Multiple Sklerose und Sport: bewegungsorientierte Ansätze in der Therapie;
Fitness und körperliche Aktivitätät bei MS: Von der Reha bis zur App

24.06.2021
Parkinson Infotag – Rehazentrum Valens, Laufband-Training bei Parkinson – Warum die Reha hilft

01.07.2021
CAS – Clinical Assessments; Berner Fachhochschule – Webinar
Assessments in Clinical Practice and Research: MS und Parkinson – Von der Reha bis zur App

Daniel Riese, PT cand. PhD

27.04.2021
Jahrestagung des Österreichischen Vereins für EFL, Klosterneuburg (AT)/Hybrid
Die Anwendung des M-SFS in der Rehabilitation

26.08.2021
2. Interdisziplinäres Frühlingssymposium, Rehazentrum Valens
Folgen von falsch dosierten Bewegungstherapien

02.09.2021
Symposium für Health Professionals in der Rheumatologie, Lausanne
Posterpräsentation: Die prädiktive Validität des SELF für eine Nicht-Rückkehr zur Arbeit

16.09.2021
European Union for Medicine in Assurance and Social Security Meeting, Basel/Online
Predictive validity for a non-return to work of the SELF

01.10.2021
TheraPro Kompakt, Online Symposium
Graded Activity/Exposure – ein Weg zurück zur Normalität

27.11.2021
5. Forschungssymposium Physiotherapie, Senftenberg (D)/Online
Prognostische Validität des SELF-Instruments in Bezug auf die Nichtrückkehr zur Arbeit bei Patient*innen mit muskuloskelettalen Schmerzsyndromen – Gewinn des DGPTR-Vortragspreis

2021
Dozent im BSc-Studiengang Physiotherapie bei Thim van der Laan, Landquart
Physiologie

Denis Mayinger, PT Teamleiter Therapien, Walenstadtberg

26.08.2021
22. Valenser Frühlingssymposium
«Dosierungen – ist mehr besser?»

Esther Gamper, Thomas Egger

20.10.2021
Online-Vortrag, Traumahilfe Netzwerk Augsburg
Das Long-COVID-Syndrom – Aktuelle Forschungkserkenntnisse, Häufigkeit, Symptomatik und Behandlung

Dr. med. Fank Zimmemrhackl, Thomas Egger, Dr. med. Karolina Bodenmann, Esther Gamper

17.06.2021
Webinar für klinisches Fachpersonal
Das Long-Covid-Syndrom – Aktuelle Forschungserkenntnisse, Häufigkeit und Symptomatik, Rehabilitationsziele, ambulant und stationär

Dr. med. Fank Zimmemrhackl, Thomas Egger, Christian Schlücke, Monika Gadient, Esther Gamper

19.06.2021
Webinar für Patienten und Interesseirte
Das Long-Covid-Syndrom – was ist das und wie erkenne ich es? Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Roger April, PT, MSc

03.02.2021
ZHAW Winterschool, Valens
«Interprofessional collaboration in rehabilitation» – online questions and answers

Sibylle Gemperle, Lic. phil. Psychologin FSP

24.11.2021
Mini-Symposium, Walzenhausen
Rehabilitation Neuro-Kognitiver Störungen

Juliane Ebert, MSc ET

23.10.2021
ZHAW CAS Stroke, Winterthur
Neuropsychologische Aspekte mit den Schwerpunkten Neglect und Apraxie
16. – 21.08.2021
Rehab Academy, Valens
Handlungsorientierte Diagnostik und Therapie (HoDT), Grundkurs

Louise Hamilton-Wenk, ET BSc, Bernd Anderseck PT MSc.

30.04.2021
Online interaktiv Praxis Tag, Valens
FMS Klasse Kantonsschule Sargans/Wattwil: Vorstellung der Therapie Praxis anhand Patienten Fallbeispielen

Louise Hamilton-Wenk ET BSc

29.06.2021
IGER – Fachtreffen Valens
Befund im Alltag: Valenser Haushalts Assessment

Alexandra Liebs, Logopädie, MSc

26.11.2021
BZSL Sargans
Kommunikationsstörungen

26.11.2021
BZSL Sargans
Umgang mit Schluckstörungen in der Pflege

Eliane Lüthi-Müller, Logopädin, MSc

08. – 09.04.2021 VIRTUELL
10. Jahrestagung der Deutschen interdisziplinären Gesellschaft für Dysphagie e.V.
Management pharyngealer Residuen bei neurogener Dysphagie: Ein weiterer Clearing-Effekt von Capsaicin nach Hustenstimulation mit Cayenne-Aerosol

06.05.2021 | VIRTUELL
Posterpräsentation am 2. Kooperationskongress reha schweiz und Physioswiss 2021/ Nottwil
Klinischer Nutzen von Capsaicin-Aerosol bei neurogener Dysphagie

28.10.2021
Kantonsspital Aarau, Fachtreffen für Logopädinnen aus dem Kanton Aargau
Klinischer Nutzen von Capsaicin-Aerosol bei neurogener Dysphagie

Prof. Dr. Myrta Kohler

15.10.2021
Virtual oncoreha-research afternoon, Bern
Promoting patients' selfmanagement in an inpatient oncological rehabilitation

Brigitte Corrodi, Ernährungsberaterin

23.06.2021
Öffentlicher Vortrag Rheinburg-Klinik
Vorbeugung von neurologischen Erkrankungen durch eine gezielte Ernährung

Clinic Bad Ragaz

PUBLIKATIONEN

Atrsaei A, Dadashi F, Mariani B, **Gonzenbach R,** Aminian K
Toward a remote assessment of walking bout and speed: application in patients with multiple sclerosis.
IEE J Biomed Health Inform, 2021 Apr 29

Bachmann St.: Primäre und sekundäre Arthrosen – Bilanz und therapeutische Perspektiven
Stellenwert von COX-2-Hemmern im modernen Management. Medical Tribune · Rheumatologie/Schmerz · 12. Jahrgang · Nr. 2 · Juni 2021

Bachmann St.: Arthrosetherapie im rheumatologischen Praxisalltag. Medical Tribune · Rheumatologie/Schmerz · 12. Jahrgang · Nr. 2 ·Juni 2021

Bachmann St.: Fingerpolyarthrose: Schonen wäre völlig falsch.
Sprechstunde Doktor Stutz, 2021

Bauer CM, Nast I, Scheermesser M, Kuster RP, Textor D, Wenger M, **Kool J,** Baumgartner D. A novel assistive therapy chair to improve trunk control during neurorehabilitation: Perceptions of physical therapists and patients. Appl Ergon. 2021 Jul;94:103390.

Berben L, Sigg N, Daly ML, **Bachmann S,** et al: Current practice of transitional care for adolescents and young adults in Swiss pae-diatric and adult rheumatology centres. Swiss Med Wkly 2021;151:w30046

Bermudez T, Bolger N, Bierbauer W, **Bernardo A,** Fleisch-Silvestri R, Hermann M, **Schmid JP,** Scholz U
Physical activity after cardiac rehabilitation: Explicit and implicit attitudinal components and ambivalence.
Health Psychol 2021; 40(8): 491–501

Brugger P. Wenn die Wahrnehmung kippt. Ambiguität in der Kognitionsforschung.
Hermeneutische Blätter 2021; 27: 141–153.

Brugger P. Zufall. NZZ Folio 2021; 349: 30.

Brugger P. Mit einem Bein bereits im Himmel (Buchbesprechung).
Fortschritte der Neurologie und Psychiatrie 2021; 89: 80.

Brugger P. Dunkle Jagdgebiete. UZH magazin 2021; 3: 7.

Brugger P. Sprachstörungen und sprachassoziierte Störungen mit Kasuistik.
Rundbrief des Vereins für Kognitive Rehabilitation 2021; 25 :13–16.

Büsching G, Zhang Z, **Schmid JP,** Sigrist T, Khatami R
Effectiveness of Pulmonary Rehabilitation in Severe and Critically Ill COVID-19 Patients: A Controlled Study.
Int J Environ Res Public Health 2021; 18(17): 8956

Carmon J, Bammel M, **Brugger P,** Lenggenhager B. Uncertaintly promotes neuroreductionism: a behavioral online study on folk psychological causal inference from neuroimaging data. Psychopathology 2021; 54(6):298–304.

Celius Elisabeth G, Thompson Heidi, Pontaga Maija, Langdon Dawn, Laroni Alice, Potra Stanca, Bharadia Trishna, Yeandle David, Shanahan Jane, van Galen Pieter, Alexandri Nektaria, **Kesselring Jürg**
Disease Progression in Multiple Sclerosis: A Literature Review Exploring Patient Perspectives
Patient Preference and Adherence 2021; 15: 15–27 IF: 1.491

Christen M, **Brugger P,** Fabrikant S. Susceptibility of domain experts to color manipulation indicate a need for design principles in data visualization. PLOS ONE 2021; 16(2): e0246479.

Darling KE, Locatelli I, Benghalem N, Nadin I, Calmy A, Gutbrod K, Hauser C, **Brugger P,** Hasse B, Kovari H, Kunze U, Stoeckle M, Fux C, Rossi S, Di Benedetto C, Früh S, Schmid P, Tarr PE, Daeppen J-P, Du Pasquier R, Cavassini M, the NAMACO study group and Swiss HIV Cohort Study. Alcohol consumption and neurocognitive deficits in people with well-treated HIV in Switzerland. PLOS ONE 2021; 16(3): e0246579.

Ebert J. Awareness – Schlüssel für nachhaltige Teilhabe. Ergopraxis. Thieme Verlag. Ausgabe 02/2021, 14(02): S. 32–35.

Ehrler M, von Rhein M, Schlosser L, **Brugger P,** Greutmann M, Kretschmar O, Latal B, Tuura O'Gorman R. Microstructural alte-rations of the corticospinal tract are associa-ted with poor motor function in patients with severe congenital heart disease. NeuroImage: Clinical 2021; 32: 102885.

Gandola M, Zapparoli L, Saetta G, Reverberi C, Salvato G, Squarza SA, Invernizzi P, Sberna M, **Brugger P,** Bottini G, Pauleso E. Brain abnormalities in individuals with a desire for a healthy limb amputation: somatosensory, motoric or both? A task-based fMRI verdict. Brain Sciences 2021; 11(9): 1248.

Glodean A, Grobholz R, El-Hag K, Ziaka M, **Schmid JP**
Midthoracic Pain, Sentinel Arterial Haemorrhage and Exsanguination after a Symptom-Free Interval (Chiari's Triad) is Diagnostic of Arterio-Oesophageal Fistula: A Life-Threatening Cause of Gastrointestinal Bleeding.
Eur J Case Rep Intern Med 2021; 8(3): 002134
Joisten N, Rademacher A, Warnke C, Proschinger S, Schenk A, Walzik D, Knoop A, Thevis M, Steffen F, Bittner S, **Gonzenbach R, Kool J,** Bloch W, **Bansi J,** Zimmer P. Exercise Diminishes Plasma Neurofila-ment Light Chain and Reroutes the Kynurenine Pathway in Multiple Sclerosis. Neurol Neuroimmunol Neuroinflamm. 2021 Mar 29;8(3):e982.

Joisten N, Proschinger S, Rademacher A, Schenk A, Bloch W, Warnke C, **Gonzenbach R, Kool J, Bansi J,** Zimmer P. Highintensity interval training reduces neutrophil-to-lymphocyte ratio in persons with multiple sclerosis during inpatient rehabilitation.
Mult Scler. 2021 Jun;27(7):1136–1139.

Kesselring Jürg, Boyko Alexey, Laroni Alice, Bharadia Trishna, van Galen Pieter and Alexandri Nektaria
Family involvement in MS: duty or disruption?
Neurology & Therapy https://doi.org/10.1007/s40120-021-00299-4 IF 4.617

Kesselring Jürg
Lehren des leeren Schädels
Schweiz Ärztezeitung 2021; 102 (27–28):937

Kesselring Jürg
Dürfen nur noch Mörder Mörder, Jäger Jäger spielen?
Vorwärtskommen
Synapse. Das offizielle Kommunikationsorgan der Ärztegesellschaft Baselland und der Medizinischen Gesellschaft Basel 2021 (3), S. 9

Kesselring Jürg
Stimmungen – wie stimmt man ein Gehirn?
Akademiezeitung Sommerakademie Biel 2021, S. 12–13

Kesselring Jürg
Book Review: Jakob Zinsstag et al (Ed.): One Health 2nd edition. The theory and practice of integrated Health approaches. CABI, Oxford 2021
Swiss Arch Neurol Psychiat Psychother 2021; 172: 73

Kesselring Jürg
Buchbesprechung: Lawrence Weschler: Oliver Sacks. Ein persönliches Porträt. Rowohlt Hamburg 2021
Swiss Arch Neurol Psychiat Psychother 2021; 172: (im Druck 13.9. 2021)
Buchbesprechung: Jakob Zinsstag et al (Ed.): One Health 2nd edition. The theory and practice of integrated Health approaches. CABI, Oxford 2021
Schweiz Ärztezeitung 2021; 102 (19/20): 674–675

Kesselring Jürg
Book Review: Alastair Compston 'All manner of ingenuity and industry' - A biobibliography of Thomas Willis 1621–1675 Oxford University Press 2021
Swiss Arch Neurol Psychiat Psychother 2021; 172: 206–207 (11)

Kohler Myrta, Ott Stefan, Mullis Jeanette, Mayer Hanna, **Kesselring Jürg,** Saxer Susi
Promoting urinary continence in people suffering a stroke: effectiveness of a complex intervention – a intervention study
Nursing Open accepted 12–21 IF: 1.762

Kohler, M. Kobleder A.
Multidisziplinäre ambulante onkologische Rehabilitation: Ergebnisse einer Schweizer Studie zu Qualität und Leistung. Onkologiepflege

Mayrhofer L, Mrak L, Kobleder A, **Kohler M**
Die Rolle von Pflegefachpersonen in der onkologischen Rehabilitation. Pflege, 34(4), 203–211.

Mylius V, Maes L, Negele K, Schmid C, Sylvester R, Sharon Brook C, Brugger F, Perez-Lloret S, **Bansi J,** Aminian K, Ionescu A, **Gonzenbach R, Brugger P**
Dual task treadmill training for the prevention of falls in Parkinson's disease: rationale and study design
Frontiers in Neurorehabilitation 2021 (in press)

Mylius V, Perez Lloret S, Krüger M, Hägele-Link S, Brugger F, Bohlhalter S, Kägi, **Gonzenbach R,** Lefaucheur J.P, Timmermann L, Ciampi de Andrade D, Möller J.C.
Die neue Parkinson Schmerzklassifikation
Der Nervenarzt 2021 (in press)

Mylius V, Perez Lloret S, Ciampi de Andrade D
On the diagnosis of Pain in Parkinson's disease: a mechanism-based approach
PAIN 2021 (in press)

Mylius V, Bohlhalter S, Carsten Möller J, Ciampi de Andrade D, Perez Lloret S
Diagnostics and management of pain in Parkinson's disease: a new approach
Drugs and Ageing
Drugs and Ageing 2021 38:559-577

Mylius V, Perez Lloret S, Gisbert Cury R, Teixeira M, Rossetto Barbosa V, Barbosa E, Iulle Moreira L, Listik C, Fernandes A, de Lacerda Veiga D, Barbour J, **Hollenstein N,** Oechsner M, Walch J, Brugger F, Hägele-Link S, **Beer S,** Rizos A, Chaudhuri K, Bouhassira D, Lefaucheur J.P, Timmermann L, **Gonzenbach R,** Kägi G, Carsten Möller J, Ciampi de Andrade D
The Parkinson's disease pain classification system (PDPCS): results from an international mechanism-based

Naef N, Schlosser L, **Brugger P,** Greutmann M, Oxenius A, Wehre F, Kottke R, Latal B, Tuura O'Gorman RT. Brain volumes in adults with congenital heart disease correlate with executive function abilities. Brain Imaging and Behavior 2021; 15(5):2308–2316.

Patt N, Kool J, Hersche R, Oberste M, Walzik D, Joisten N, Caminada D, Ferrara F, **Gonzenbach R,** Nigg CR, Kamm CP, Zimmer P, **Bansi J.** High-intensity interval training and energy management education, compared with moderate continuous training and progressive muscle relaxation, for improving health-related quality of life in persons with multiple sclerosis: study protocol of a randomized controlled superiority trial with six months' follow-up. BMC Neurol. 2021 Feb 11;21(1):65. https://doi.org/10.1186/s12883-021-02084-0

Pedretti RFE, Iliou MC, Israel CW, Abreu A, Miljoen H, Corrà U, Stellbrink C, Gevaert AB, Theuns DA, Piepoli MF, Reibis R, **Schmid JP** et al.
Comprehensive multicomponent cardiac rehabilitation in cardiac implantable electronic devices recipients: a consensus document from the European Association of Preventive Cardiology and European Heart Rhythm Association.
Eur J Prev Cardiol 2021; 28(15): 1736–1752

Rademacher A, Joisten N, Proschinger S, Hebchen J, Schlagheck ML, Bloch W, **Gonzenbach R, Kool J, Bansi J,** Zimmer P.
Do baseline cognitive status, participant specific characteristics and EDSS impact

changes of cognitive performance following aerobic exercise intervention in multiple sclerosis? Mult Scler Relat Disord. 2021 Jun;51:102905.
https://doi.org/10.1016/j.msard.2021.102905

Rademacher A, Joisten N, Proschinger S, Bloch W, **Gonzenbach R, Kool J,** Langdon D, **Bansi J,** Zimmer P. Cognitive Impair-ment Impacts Exercise Effects on Cognition in Multiple Sclerosis. Front Neurol. 2021 Jan 28;11:619500.
https://doi.org/10.3389/FNEUR.2020.619500

Riese D., Kluge M.
Dehnen: Sinn und Unsinn im Kontext evidenzbasierter Therapie. MSK – Muskuloskelettale Physiotherapie 2021; 25: 15–18

Rodgers S, Calabrese P, Ajdacic-Gross V, Steinemann N, Kaufmann M, Salmen A, Manjaly Z, **Kesselring J,** Kamm Ch, Kuhle J, Chan A, Gobbi C, Zecca C, Müller S, Puhan M, von Wyl V,
Depression subtypes in multiple sclerosis: similar or different compared to the general population?
Journal of Psychosomatic Research 144 (2021) 110402 1-10 IF: 3.268

Stephanie Rodgers, Zina-Mary Manjaly, Pasquale Calabrese, Nina Steinemann, Marco Kaufmann, **Jürg Kesselring,** Viktor von Wyl, Vladeta Ajdacic-Gross
The effect of depression on health-related quality of life is mediated by fatigue in persons with multiple sclerosis
Brain Sciences 2021; 11, 751. https://doi.org/10.3390/brainsci11060751 IF 3.332 IF 18.47 (6)

Saetta G, Hänggi J, Gandola M, Zapparoli L, Salvato G, Berlingeri M, Sberna M, Paulesu E, Bottini G, **Brugger P.** Neural correlates of body integrity dysphoria. Current Biology 2021; 31(16) : 3702.

Saetta G, Michels L, **Brugger P.** Where in the brain is «the other's hand»? Mapping dys-functional neural networks in somatao-paraphrenia. Neuroscience 2021; 476: 21–33.

Saetta G, Zindel-Geisseler O, **Stauffacher F,** Serra C, Vannuscorps G, **Brugger P.** Asomatognosia: structured interview and assessment of visuomotor imagery. Frontiers in Psychology 2021; 11: article 544544.

Santos G, Locatelli I, Métral M, Berney A, Nadin I, Calmy A, Tarr P, Gutbrod K, Hauser C, **Brugger P,** Kovari H, Kunze U, Stoeckle M, Früh S, Schmid P, Rossi S, Di Benedetto C, Du Pasquier R, Darling K, Cavassini M, the NAMACO study group and Swiss HIV Cohort Study. The association between depressive symptoms and neurocognitive impairment in people with welltreated HIV in Switzerland (2021) International Journal of STD and AIDS 2021; 32(8):729–739.

Sattelmayer KM, Chevalley O, **Kool J, Wiskerke E,** Denkinger LN, Giacomino K, Opsommer E, Hilfiker R. Development of an exercise programme for balance abilities in people with multiple sclerosis: a development of concept study using Rasch analysis. Arch Physiother. 2021 Dec 15;11(1):29.

Schaffter N, Ledermann K, Pazhenkottil AP, Barth J, Schnyder U, Znoj H, **Schmid JP,** Meister-Langraf RE, von Känel R, Princip M Serum cortisol as a predictor for posttraumatic stress disorder symptoms in post-myocardial infarction patients.
J Affect Disord 2021; 292:687-694

Schlagheck L, Wucherer M, Rademacher A, Joisten N, Proschinger S, Walzik D, Bloch W, **Kool J, Gonzenbach R, Bansi J,** Zimmer P. VO2peak Response Heterogeneity in Persons with Multiple Sclerosis: To HIIT or Not to HIIT? Int J Sports Med. 2021 Dec;42(14):1319-1328.

Schlagheck ML, Wucherer A, Radermacher A, Joisten N, Proschinger S, Walzik D, Bloch W, **Kool J, Gonzenbach R,** Dalgas U, **Bansi J,** Zimmer P. VO2peak Heteroge-neity in Persons with Multiple Sclerosis: To HIIT or Not to HIIT? Int J Sports Med 2021; https://doi.org/10.1055/a-1481-8639.

Schlosser L, Kessler N, Feldmann M, Wehrle F, Rometsch S, Greutmann M, **Brugger P,** Latal B. Neurocognitive functioning in young adults with congenital heart disease: insights from a case-control study. Cardiology In The Young 2021; July 23: 1-8.
Schmid JP Telehealth during COVID-19 pandemic: will the future last?
Eur J Prev Cardiol 2021; 28(5): 522-523

Schwaab B, Bjarnason-Wehrens B, Meng K, Albus C, Salzwedel A, **Schmid JP** et al. Cardiac Rehabilitation in German Speaking Countries of Europe-Evidence-Based Guidelines from Germany, Austria and Switzerland LLKardReha-DACH-Part 1 & 2.
J Clin Med 2021; 10(10): 2192 & J Clin Med 2021; 10(14): 3071

Sollfrank T, Kohnen O, Hilfiker P, Kegel L, Jokeit H, **Brugger P,** Loertscher M, Rey A, Weber M, Mersch D, Sternagel J, Grundwald T. The effects of dynamic and and staticemotional facial expressions of humans and theis avatars on the EEG: an ERP and ERD/ERS study. Frontiers in Neuroscience 2021; 15: article 651044.

Thijs L, Voets E, **Wiskerke E,** Nauwelaerts T, Arys Y, Haspeslagh H, **Kool J,** Bischof P, Bauer C, Lemmens R, Baumgartner D, Verheyden G. Technology-supported sitting balance therapy versus usual care in the chronic stage after stroke: a pilot randomized controlled trial. J Neuroeng Rehabil. 2021 Jul 28;18(1):120.

Thijs L, Voets E, **Wiskerke E,** Nauwelaerts T, Arys Y, Haspeslagh H, **Kool J,** Bischof P, Bauer C, Lemmens R, Baumgartner D, Verheyden G. Technology-supported sitting balance therapy versus usual care in the chronic stage after stroke: a pilot randomized controlled trial. J Neuroeng Rehabil. 2021 Jul 28;18(1):120. doi: 10.1186/s12984-021-00910-7. PMID: 34321042; PMCID: PMC8316712.

van Haastregt J, Everink I, Schols J, Grund S, Gordon A, Poot E, Martin F, O'Neill D, Petrovic M, **Bachmann S,** et al.: Management of post-acute COVID-19 patients in geriatric rehabilitation: EuGMS guidance. European Geriatric Medicine (2021), https://doi.org/10.1007/s41999-021-00575-4

Vladeta Ajdacic-Gross, Nina Steinemann, Gabor Horvath, Stephanie Rodgers, Marco Kaufmann, Yanhua Xu, Christian Philipp Kamm, **Jürg Kesselring,** Zina-Mary Man-jaly, Chiara Zecca, Pasquale Calabrese, Milo Alan Puhan and Viktor Von Wyl
Onset symptom clusters in multiple sclerosis: characteristics, comorbidities and risk factors
Frontiers in Neurology 2021; 12: art. 693440 IF 4.003

Von Känel R, Meister-Langraf RE, Fux M, Imholz L, Pazhenkottil AP, Znoj H, **Schmid JP,** Zuccarella-Hackl C, Barth J, Schnyder U, Princip M.
Prospective association between proinflammatory state on admission and posttraumatic stress following acute coronary syndrome.
Gen Hosp Psychiatry 2021; 74: 58–64

Von Känel R, Pazhenkottil AP, Meister-Langraf RE, Znoj H, **Schmid JP,** Zuccarella-Hackl C, Barth J, Schnyder U, Princip M
Longitudinal association between cognitive depressive symptoms and D-dimer levels in patients following acute myocardial infarction.
Clin Cardiol 2021; 44(9): 1316–1325

Von Känel R, Meister-Langraf RE, Barth J, Schnyder U, Pazhenkottil AP, Ledermann K, **Schmid JP,** Znoj H, Herbert C, Princip M Course, Moderators, and Predictors of Acute Coronary Syndrome-Induced Post-traumatic Stress: A Secondary Analysis From the Myocardial Infarction-Stress Prevention Intervention Randomized Controlled Trial. Front Psychiatry 2021; 12: 621284.

Wiskerke E, van Dijk M, Thuwis R, Van-dekerckhove C, Myny C, **Kool J,** Dejaeger E, Beyens H, Verheyden G. Maximum weight-shifts in sitting in non-ambulatory people with stroke are related to trunk control and balance: a cross-sectional study. Gait Posture. 2021 Jan;83:121–126.

Willi A, **Meier Khan C:** Wieviel CIMT soll es sein? Best Practice für die Arm-Hand-Funktion nach Schlaganfall. Physioactive; 6, 35–40, 2021

Buchbeiträge

Kesselring Jürg
Die Musen setzen dem Tod ein Veto entgegen – Spurensuche am Schädel im Mozarteum
Jahrbuch des Mozartforum Salzburg 2021, S. 156–163

Kesselring Jürg
Fatigue – ein Neuzeitphänomen? Zur Geschichte der Müdigkeit
In: Iris-Katharina Penner (Hrsg.): Fatigue bei Multipler Sklerose. Grundlagen. Klinik. Diagnostik.Therapie
2. Auflage. Hippocampus Verlag 2021: S. 1–7

Andreas Vuissa, MAS in Klinische Musiktherapie
Die rezeptiv-musiktherapeutische Arbeit mit dem Monochord zur Entspannung bei Patienten mit Multipler Sklerose.
Eine Evaluationsstudie zur Überprüfung der Wirksamkeit
In:Beate Roelcke, Corinne Galli, Susanne Bossert, Joachim Marz, Andreas Vuissa: Musiktherapie in der Neurorehabilitation.
Verlag: Reichert Verlag Wiesbaden 2020, S.205–254

Presse

Wird das Corona-Trauma an unsere Nachkommen weitervererbt?
Interview mit Rowena Goebel für nau.ch
7.1.2021

Multiple Sklerose «Vielen verschlägt es zuerst die Sprache»
Interview zu Kuno Lauener mit Lisa Merz
Schweizer Illustrierte 14.3.2021

Together 02/21 AMSEL Stuttgart: Neuroplastizitätund Neurorehabilitation bei MS: von der Lebensaufgabe, Verbindungen zu schaffen. Interview mit Kerstin Körber 26.4. 2021, S. 3–5

Ringier Press Interview Ciglia Grass: «Gehirntraining, mehr Freude, weniger Stress Neun Gründe, warum wir Bücher lesen sollten. Was passiert beim Lesen in unserem Gehirn?» Migros-Impuls 27.5.2021

Radio Energy Zürich: Gehirntraining Sendung 27.8.2021 11.00–12.00

Radio Neo1: Interview zum Tag des Schlaganfalles 29.10.2021

RIMS 30-years Anniversary: TV Interview: «Developments since the beginning of eu-RIMS 30 years ago»

Beobachter: Interview mit Susanne Wagner: Die Macht der Klänge 3.12. S. 89–93

EMH Special issue Multiple Sklerose: Die Fähigkeit zu lernen ist auch bei einer Krankheit gegeben: Interview mit Cornelia Eisenach S. 15–16

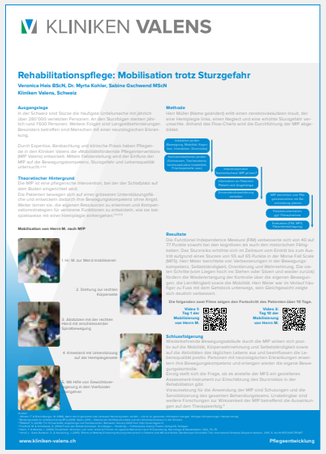
Warum nur Weihnachten? Gedicht Avendventskalender Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft 13.12.2021 (10)

Reviews

Academia Letters (3); Acta Neurologica Scandinavica (2); Brain Sciences (2); Disability and Rehabilitation (3); Dresden International University (Akkreditierung Masterstudiengang); Expert Reviews Pharmacoeconomics and outcome measures (1); European Journal of Neurology (1); J Clin Med (2); J Rehab Med (1); Susanne Klein-Vogelbach-Preis zur Erforschung der menschlichen Bewegung (59 + 59); Frontiers in Rehabilitation (3); Int J Sexual Reprod Health Care (1); Multiple Sclerosis and Related Disorders (8); Translational Medicine Exercise Prescription (1); Transperfect Medical Reviews (9); Vaccines (1); Médaille Florence Nightingale (73); Schweizerischer National Fonds (1 BRIDGE Projekt); Special Issue Advances in Multiple Sclerosis Research-Series I published in Brain Science 2021; Swiss Med Forum (1)

Poster 2021

Veronica Heis BScN, Dr. Myrta Kohler, Sabine Gschwend MScN
Rehabilitationspflege: Mobilisation trotz Sturzgefahr, SBK-Kongress 7/8 Mai 2021


KLINIKEN VALENS

Rehabilitationspflege: Mobilisation trotz Sturzgefahr

Veronica Heis BScN, Dr. Myrta Kohler, Sabine Gschwend MScN
Kliniken Valens, Schweiz

Ausgangslage

Methode

Theoretischer Hintergrund

Mobilisation von Herrn M. nach MFP

Resultate

Schlussfolgerung

www.kliniken-valens.ch

Pflegeentwicklung

KLINIK GAIS

Fakten und Zahlen
175 Betten | 280 Mitarbeitende | 57 300 Pflegetage

Angebot
stationäre Rehabilitation | Schwerpunkte: Internistisch-Onkologische Rehabilitation, Kardiologische Rehabilitation, Psychosomatische Rehabilitation und Psychiatrie.

CLINIC BAD RAGAZ

Fakten und Zahlen
25 Betten | 46 Mitarbeitende | 6900 Pflegetage

Angebot
stationäre Rehabilitation | Schwerpunkte: Neurologische Rehabilitation, Muskuloskelettale Rehabilitation, Internistisch-Onkologische Rehabilitation.

AMBULANTE REHA CHUR

Angebot
ambulante Behandlung in den Fachbereichen der neurologischen, muskuloskelettalen und onkologischen Rehabilitation.

AMBULANTE REHA ST. GALLEN

Angebot
ambulante Behandlung in den Fachbereichen der neurologischen, muskuloskelettalen und internistisch-onkologischen Rehabilitation, Psychosomatik und Psychiatrie.

AMBULANTE REHA TRIEMLI ZÜRICH

Angebot
ambulante Behandlung in den Fachbereichen der neurologischen, muskuloskelettalen, internistisch-onkologischen und pulmonalen Rehabilitation.

REHAZENTRUM VALENS

Fakten und Zahlen
150 Betten | 460 Mitarbeitende | 53 100 Pflegetage

Angebot
stationäre und ambulante Rehabilitation | berufliche Rehabilitation | Rehab Academy | Thermalbad | Schwerpunkte: Neurologische Rehabilitation, Neurologische Frührehabilitation, Muskuloskelettale Rehabilitation

REHAZENTRUM WALENSTADTBERG

Fakten und Zahlen
75 Betten | 160 Mitarbeitende | 26 100 Pflegetage

Angebot
stationäre Rehabilitation | Schwerpunkte: Muskuloskelettale Rehabilitation, Internistisch-Onkologische Rehabilitation, Pulmologische Rehabilitation, Geriatrische Rehabilitation

RHEINBURG-KLINIK WALZENHAUSEN

Fakten und Zahlen
65 Betten | 190 Mitarbeitende | 23 600 Pflegetage

Angebot
stationäre und ambulante Rehabilitation | Schwerpunkte: Neurologische Rehabilitation, Neurologische Frührehabilitation, Muskuloskelettale Rehabilitation

Rehazentrum Valens
7317 Valens
T +41 81 303 11 11
www.rehazentrum-valens.ch

Rehazentrum Walenstadtberg
8881 Walenstadtberg
T + 41 81 736 21 11
www.rehazentrum-walenstadtberg.ch

Rheinburg-Klinik
9428 Walzenhausen
T +41 71 886 11 11
www.rheinburg.ch

Klinik Gais
9056 Gais
T +41 71 791 66 33
www.klinik-gais.ch

Clinic Bad Ragaz
7310 Bad Ragaz
T +41 81 303 38 14
www.clinic-badragaz.ch

Ambulante Reha Chur
7000 Chur
T +41 79 558 04 63
www.ambulantereha-chur.ch

Ambulante Reha St. Gallen
9000 St. Gallen
T +41 71 246 55 11
www.ambulantereha-stgallen.ch

Ambulante Reha Triemli Zürich
8063 Zürich
T +41 44 416 23 60
www.reha-triemli.ch

KLINIKEN **VALENS**